

6/10



# *inform*

*Turnverband  
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Delegiertenversammlung, Luzern
- SM-Vereinsturnen, Winterthur
- Verbandsjugendcup, Eschenbach



**CH-Fahne**  
Superflag®

CH80S	80x80 cm	58.–
CH100S	100x100 cm	65.–
CH120S	120x120 cm	75.–
CH150S	150x150 cm	85.–
CH200S	200x200 cm	128.–

**Kantonsfahnen**  
Superflag®

	100x100	120x120	150x150	200x200
FR, LU, SO, TI, ZG	65.–	78.–	85.–	125.–
BS, JU, SZ, VS, ZH	85.–	98.–	105.–	155.–
AG, AI, AR, Alt-Bern, BL,	99.–	109.–	125.–	185.–
NE, NW, OW, SG, SH	99.–	109.–	125.–	185.–
BE, GE, GL, GR, TG, UR, VD	109.–	119.–	135.–	195.–

**Der Profi für Fahnen, Masten,  
Blachen & Gartenartikel.**

**Keller  
Fahnen AG**  
4562 Biberist
 

**Spezialabdeckungen** Sicherer Schutz vor Wind, Wetter und Schmutz




Art. Nr.	Grösse	statt	nur
BLA22	ca. 2x2 m	<del>19.80</del>	<b>12.90</b>
BLA23	ca. 2x3 m	<del>29.80</del>	<b>17.90</b>
BLA33	ca. 3x3 m	<del>39.80</del>	<b>19.90</b>
BLA34	ca. 3x4 m	<del>49.80</del>	<b>29.90</b>
BLA44	ca. 4x4 m	<del>79.80</del>	<b>45.90</b>
BLA28	ca. 2x8 m	<del>79.80</del>	<b>45.90</b>
BLA46	ca. 4x6 m	<del>99.80</del>	<b>55.90</b>



- Reissfest durch Netzverstärkung
- 200 g/m²
- rostfreie Alu-Ösen
- robuster Doppelsaum

**Top Qualität**

Viele weitere Angebote in unserem  
Webshop: **www.kellerfahnen.ch**

**Solothurnstrasse 65 · 4562 Biberist**

**Jetzt bestellen:  
032 671 11 11**

# Das Gute liegt so nah.

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

Nähe, die Sie weiter bringt.

VALIANT



**Ursula Berger, Josef und Marianne Blätter, gut ausgeruht  
auf einem «Hüsler-Nest», freuen sich viele Turnerinnen und Turner zu beraten.**

# Warm up für das Ehrenamt...

## Europäisches Freiwilligenjahr 2011

Ende 2009 hat der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss beschlossen, das Jahr 2011 zum Europäischen Freiwilligenjahr auszurufen. Die gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit soll sichtbar gemacht und die Anerkennung des freiwilligen Engagements optimiert werden. Es geht aber auch darum, der Öffentlichkeit bewusst zu machen, dass in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft auch eine Wertediskussion stattfinden muss. Dass eine Gesellschaft sich nicht entsolidarisieren darf und kein Selbstbedienungsladen ist, sondern vom Engagement freier Menschen lebt und bereichert wird, versteht sich von selbst.

Für mich ist und war das ehrenamtliche Arbeiten immer schon eine Bereicherung. Ob als Speakerin an Turnanlässen, als Team-Mitglied in der Führungsschulung oder als «Aushilfssekretärin» bei anderen Verbänden – diese Aufgaben habe ich als enorme persönliche Bereicherung erlebt. Nebst den Erfahrungen mit diversen Organisationsformen und

-komitees geben mir vor allem die Begegnungen zu den anderen ehrenamtlich arbeitenden Kolleginnen und Kollegen sehr viel. Wertvolle Kontakte sind aus meinem Einsatz entstanden. Für mich war immer klar: Nur mit Personen, die von einer Sache begeistert sind und für welche Freude genügend Motivation ist, führt ein ehrenamtlicher Einsatz zum Erfolg. Darum rufe ich euch alle auf: Seid frei und setzt euch ein! – besonders ehrenamtlich!

Nach zehn Jahren als Leiterin der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden übergebe ich nun mein Amt an Mirjam Hebeisen. Ich bin überzeugt, dass Mirjam eine fähige Geschäftsstellenleiterin sein wird. Ich danke allen Turnerinnen und Turnern, mit denen ich in diesen zehn Jahren ein gutes, freudiges Zusammenarbeiten hatte.

Mein Leitsatz gilt immer noch: «Lieben, was man tut, und spüren, dass es zählt – was kann mehr Freude machen?» Aus diesem Grund löse ich mich



noch nicht vollständig vom Turnverband und übernehme ab 2011 die neugeschaffene Stelle «Projekte».

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

*Esther Fuhrer*  
Leiterin Geschäftsstelle

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1		
Blickpunkt	2–10	Veteranen	42/43
Sportberichte	11–25/31/32	VereinsNews	44/45
Termine, Kurse, Ausschreibungen	27–30	Nationalturnerverband	46/47
Vorschau	33	Kunstturnerverband	48–54
Vereinsvorstellung	34/35	Gratulationen / Impressum	56
Kursberichte	37–41	Technikerseite	in der Mitte

# Wechsel im Verbandsvorstand

Luzern: 10. Delegiertenversammlung, 20. November 2010

**Neuer Abteilungsleiter Medien wird Marco Zemp, Esther Fuhrer übernimmt neu das Ressort Projekte. Jugendförderpreis geht an STV Wolfenschiessen und Sieger des Turn-Awards ist der STV Malters.**

An der zehnten Jubiläumsdelegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden vom 20. November 2010 in der Messehalle Luzern konnte Verbandspräsident Daniel Hecht über 565 Personen willkommen heissen, davon 385 Delegierte aus 124 Vereinen und Riegen sowie Ehrenmitglieder und Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport. «Vor zehn Jahren wurde der Fraueturnverband, der Männerturnverband und der Kantonalturnverband zum Turnverband

Luzern, Ob- und Nidwalden zusammengeschlossen, und heute sind wir ein starker Verband mit 21000 Mitgliedern», erinnerte Daniel Hecht in seinen Begrüssungsworten. Er bedankte sich bei seinen Verbandsvorstandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit.

Die Feierlichkeiten 10 Jahre Turnverband und 100 Jahre bTV Luzern wurden mit einer exklusiven abendlichen Turn-Gala gefeiert. Alois Stalder, OK-Präsident der Jubiläumsfeierlichkeiten 100 Jahre bTV, stellte seine OK-Mitglieder vor und meinte: «Vor 10 Jahren durfte ich ebenfalls als OK-Präsident den Zusammenschluss im KKL miterleben – Meilensteine in der Verbandsgeschichte.»

Als älteste Tagungsteilnehmer konnten die Ehrenmitglieder Toni Walker (1929) und Eduard Kaufmann aus Ebikon (1920) geehrt werden. Ursula Stämmer, Vizepräsidentin Stadtrat Luzern und Vorsteherin Umwelt, Verkehr und Sicherheit, hiess die Delegierten im Namen der Stadt Luzern recht herzlich willkommen und suchte im

**«Vor 10 Jahren durfte ich ebenfalls als OK-Präsident den Zusammenschluss im KKL miterleben»**

Alois Stalder

600 Seiten umfassenden statistischen Jahrbuch, erstellt vom Kanton Luzern, nach Informationen übers Turnen, wurde aber nicht fündig. Sie erinnerte sich, dass bei ihr das Wort Turnen schon als Kind alles andere als Freude ausgelöst hatte. Leo Müller, Vizepräsident des Kantonsrates, überbrachte



Begrüssung durch den Präsidenten Daniel Hecht.

die Grüsse des Luzerner Kantonsparlamentes und der Luzerner Regierung und gratulierte zum Jubiläum. Er war begeistert, mit wie viel Freude und Herzblut sich Turnerinnen und Turner engagieren und betonte, dass ehrenamtliche Tätigkeit sehr geschätzt werde. Dass ehrenamtliche Tätigkeit Freude mache, das sehe er an den glücklichen Gesichtern. Er wünschte allen weiterhin viel Spass dabei.

Das Protokoll der DV 2009 sowie die Jahresberichte aller Abteilungen können in der DV-Broschüre nachgelesen werden und wurden einstimmig angenommen. Marcel Schürmann präsentierte die Finanzen und erinnerte, dass ein Viertel aller Erträge aus dem Sponsoring stamme. Die Erfolgsrechnung weist einen ordentlichen Gewinn von Fr. 25'759 auf dank tieferen Kosten gegenüber dem Budget und dem Sponsoring Beitrag durch die Concordia. Hingegen weist das Budget 2010/2011 ein Minus von Fr. 9'845 aus infolge Sponsor-Austritt von Suva/iv. Die Mitgliederbeiträge betragen wie bisher Fr. 10.– für Aktive und Aktive plus und Fr. 4.–



Die Versammlungsteilnehmer/-innen bei der Abstimmung.

Fotos: Marianne Baschung

für die Jugend, abzüglich je Fr. 1.50 Concordia-Bonus. Marcel Schürmann informierte, dass beim Schweizerischen Turnverband im Jahre 2011 eine Beitragserhöhung bei den Erwachsenen und Jugendlichen um Fr. 5.– erfolgen werde.

Der MTV Geuensee, der DTV Kägiswil, der FTV Reiden und der MTV Triengen haben ihren Austritt aus dem Turnverband geben.

### **Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler**

Verschiedene Turnerinnen und Turner sorgten im vergangenen

Jahr in diversen Sportarten auf nationaler und internationaler Ebene für Furore. Sie alle durften für ihre Top-Leistung (Rang 1 – 3) einen finanziellen Zustupf in Empfang nehmen. Stellvertretend führte Patrick Hägeli ein Interview mit Roland Christen vom STV Willisau, Schweizer Meister Halle U20 1000m und Rang 2 Halle Aktive 800m. «Vor einer Schweizer Meisterschaft brauche ich zwei Tage Ruhe, wie auch vor einem Wettkampf», meinte er, «und der Teamgeist in Willisau unter den Staffelläufern ist sehr gut. Wir können uns aufeinander verlassen.»

### **Turn-Award**

Sieger des Jugendförderpreises im Betrag von Fr. 1000.– wurde der STV Wolfenschiessen. Von den nominierten Vereinen STV Malters, STV Reiden und STV Rickenbach ging der Turn-Award im Betrag von Fr. 2000.– an den STV Malters. «Malters hatte fünf Projekte vorzuweisen», bemerkte Jurysprecher Luke Gasser.

Die Jury des Turn Award setzt sich aus Helen Leumann (Ständerätin) Luke Gasser (Bildhauer, Musiker, Filmmacher) und Steve Anderhub (Nationalturner, Schwinger, Bobfahrer) zusammen. (Der Turn-

## **Mutationen**

### **Folgende Personen treten per Ende 2010 als Funktionärinnen/Funktionäre aus dem Verband aus:**

Jugend, Ressort Ausbildung, Mitglied	Marlies Mägerli (Emmenbrücke)
Aktive, Administration	Elisabeth Mühlebach (Kriens)
Aktive, Ressort Getu, Kurse / Ausbildung	Beatrix Weiss (Ballwil) und Ruth Studer (Littau)
Aktive, Ressort Getu, Verantwortliche VGT	Marianne Steiner (Brittnau)
Aktive, Ressort Getu, Verantwortliche SM Ti	Daniela Lingg-Müller (Frauenfeld)
Logistik, Administration	Vreni Kunz (Ettiswil)
Abteilung Geschäftsstelle, Sekretariatspool	Marja Köchli (Kriens)

### **Einen Chargenwechsel nehmen folgende Personen vor:**

Ressort Speakerteam, Ressortleiter	Patrick Hägeli (Sempach)
Ressort Speakerteam, Ressortmitglied	Willy Koch (Wolhusen)
Ressort Leichtathletik/OL, Ressortleiter	Reto Willmann (Buchrain)
Ressort Aerobic, Ressortleiter	Roger Felder (Schüpfheim)

### **Eine zusätzliche Charge übernimmt:**

Ressort Getu, Stv. Ressortleiterin	Karin Furrer (Beromünster)
------------------------------------	----------------------------

### **Als Funktionärin oder Funktionär treten folgende Personen per 01.01.2011 ein:**

Jugend, Ressort Ausbildung, Kids	Irene Burri (Malters) und Sonja Voney (Wauwil)
Jugend, Ressort Ausbildung, J+S	Rino Inäbnit (Stans)
Jugend, Ressort Muki	Irene Kirchhofer (Ebikon)
Aktive, Ressort Leichtathletik/OL, Stv. Ressortleiter	Martin Amhof (Nebikon)
Aktive, Ressort Spiel, Fachtest Allround	Dolores Wyler (Kriens)
Aktive, Ressort Spiel, Mitglied Fachtest Allround	Nicole Erni (Ettiswil)
Aktive, Ressort Spiel, Stv. Ressortleiter	Marcel Arnold (Langnau b.R.)
Aktive, Ressort Aerobic, Workshop	Conny Zimmermann (Beromünster)
Aktive, Ressort Getu, Verantwortliche SM Ti	Sylvie Thomann (Meggen)
Aktive, Ressort Getu, Verantwortlicher VGT	Sven Vogel (Malters)
Aktive, Ressort Getu, Verantwortlicher SM Tu	Martin Boog (Neuenkirch)
Aktive, Ressort Vereinsturnen	Brigitte Purtschert (Roggliwil)

Award wurde im Rahmen des Galaabends verliehen und darüber berichten wir ausführlich in der nächsten Ausgabe *inform*).

#### **Neuer Abteilungsleiter Medien**

Mit einem herzlichen Dank wird Esther Peter, seit 2004 Abteilungsleiterin Medien, aus dem Verbandsvorstand verabschiedet. Sie tritt neu dem *inform*-Berichterstatteerteam bei. Präsident Daniel Hecht konnte Marco Zemp (Root) als neuen Abteilungsleiter der Versammlung vorschlagen. Marco Zemp ist verheiratet und Ehrenmitglied beim ESV Eschenbach. Mit kräftigem Applaus erhält Marco die Zustimmung der Delegierten.

#### **Vorstellung der Leiterin**

##### **Geschäftsstelle ab 1. Januar 2011**

Mit viel Applaus wird Esther Fuhrer für die zehn Jahre gedankt, in denen sie die Geschäftsstelle leitete und zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Ihren Rücktritt bedauert nicht nur der Verbandsvorstand sondern auch die Turnerinnen und Turner, denn praktisch alle aus dem Verbandsgebiet hatten im Verlaufe dieser Jahre mit Esther einmal Kontakt. Eine Nachfolgerin wurde gefunden: Mirjam Hebeisen-Röllli (Grosswangen), Mitglied des TV Grosswangen, wird ab 1. Januar 2011 die Leitung der Geschäftsstelle übernehmen. Sie darf aber weiterhin auf das Know-how von Esther zählen.

#### **Wahl Abteilungsleiterin Projekte**

Bis zur heutigen Wahl konnte die Charge «Projekte» im Verbandsvorstand nicht besetzt werden. Nun stellt sich die abtretende Geschäftsstellenleiterin Esther Fuhrer (Kriens) für diese Aufgabe zur

Verfügung. Sie wird einstimmig und mit grosser Ovation in den Verbandsvorstand gewählt.

Marcel Schürmann (Dagmersellen), Abteilungsleiter Finanzen und Koni Tanner (Schüpfheim), Abteilungsleiter Aktive plus müssen turnusgemäss nach drei Jahren als Vorstandsmitglieder wieder gewählt werden, ebenso Wendelin Hodel (Willisau) von der Geschäftsprüfungskommission, was einstimmig und mit grossen

Applaus von den Delegierten bestätigt wurde.

#### **Ehrungen**

Die Experten-Ausbildung im STV haben absolviert: Im Erwachsenensport (esa): Evelyne Egli (Ebikon), Petra Zwimpfer (Hildisrieden), Walter Zurkirch (Büron), Beatrice Thöni (Kriens) und als Experten J+S-Kids: Peter Frei (Willisau), Sonja Voney (Wauwil), Irene Burri (Malters), Melanie Zurkirch (Büron), Irene Lindemann (Winikon), Rino Inäbnit (Stans), Sandra Wyss-Sonderegger (Littau) und Stefan Weibel (Malters).

Die **STV-Ehrenmitgliedschaft** wurde an der Abgeordnetenversammlung vom 23. Oktober 2010 in Lausanne an Hans Knüsel (Aesch) verliehen, und mit kräftigem Applaus von der Versammlung honoriert.

Das **Silberverdienstabzeichen** des Turnverbandes für langjährige ehrenamtliche Arbeit im Einsatz für das Turnen erhielten: Urs Amrein (Willisau), Abteilung Jugend; Marja Köchli, (Kriens), Abteilung Geschäftsstelle; Roland Kunz (Willisau), Abteilung Aktive; Mirjam Hebeisen-Röllli (Grosswangen),



Esther Fuhrer gibt die Leitung Geschäftsstelle nach zehn Jahren ab.

Abteilung Finanzen; Alexandra Renggli (Sursee), Abteilung Aktive (Verbandsmeldungen).

Franz Josef Arregger, MTV Rothenburg; Aldo Buob/Kurt Petermann/Fredy Stalder/Othmar Wey, STV Kriens; Hans Erni/Ueli Steffen, MR Zell; Hedy Gasser, FR Triengen; Walter Lussi, mensport Rain; Max Luternauer/Peter Meyer, MTV Littau; Franz Schmidlin/Edi Schubiger, MTV Emmenstrand; Anna Tschanz, DTV Horw (Verbandsmeldungen).

#### **Langjährige Vereinsfunktionärinnen/Vereinsfunktionäre**

Die Ehrung aller langjährigen Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre findet in einer speziellen Feier anlässlich des Autlook Festivals vom 14. August 2011 in Schenkon statt. Eine kleine Anerkennung erhielten zusätzlich Werner Steiner (MR Büron) für 30 Jahre Vereinsarbeit; Otto Niederberger (STV Wolfenschiessen) und René Schmutz (MR + AR Zell) für 35 Jahre; Heidy Hüsler (Fit Teams DTV STV Horw), und Helene Stettler-Leu (STV Perlen) für 40 Jahre; Heidi Luternauer (STV Roggliswil) für 45 Jahre, Otto Suter (MTV Emmenstrand) für runde 50 Jahre Vereinsarbeit.

Im Namen des Turnverbandes bedankte sich Koni Tanner bei den OK-Präsidentinnen und -Präsidenten der vergangenen verbandseigenen Anlässe mit einem kleinen Präsent.

Erwin Grossenbacher, Zentralvorstandsmitglied und Finanzchef im Schweizerischen Turnverband überbringt die Grüsse des Zentralvorstandes und freute sich, «daheim» zu sein und die vielen bekannten Gesichter zu sehen. Er erläuterte nochmals die STV-Mitgliedererhöhung und die vielen Diskussionen im Vorfeld und versicherte uns, dass die nächsten fünf Jahre unverändert bleiben werden. Er erklärte, warum verbandsfremde Turnerinnen von Schweizer Meisterschaften ausgeschlossen werden (ungerecht gegenüber Mitgliedern, die das ganze Jahr finanzieren) und orientierte über die Mitgliederkarte für Jugendliche (Förderung Vereinsbindung). Er informierte, dass der STV sein 25-Jahr-Jubliäum an der AV mit einer neuen Fahne feiern konnte (und lässt die Anwesenden mit einem kurzen Film die Jahre bildlich passieren) und lud die Schweizer Turnjugend an die Welt-Gymnastrada vom 11. bis 15. Juli 2011 nach Lausanne ein.

### Jahresprogramm 2011

Am 9. April findet das Spielturnier Jugend in Reiden statt, am 28. Mai der Fit+Fun-Wettkampf im Emmenbrücke und am 27. August das neue Verbandsspielturnier 12-Stunden-Triple-Cup in Sarnen.

Vom 6. bis 10. Juni 2012 findet das nächste Verbandsturnfest in Schöpfheim statt. Bruno Schmid, OK-Präsident, informierte über den Stand der Arbeiten und versicherte, dass das Wettkampfgelände innerhalb von einem Kilometer liege und eine Top-Infrastruktur vorhanden sei. Das Sponsoring laufe erfolgreich und man überlege sich, die Werbung

auch auf französisch zu erstellen. Mit einem herzlichen Applaus und einer kleinen Anerkennung wurde die Arbeit von Jörg Anliker am Beamer verdankt und das Motto für 2011 bekannt gegeben: Ehrenamtlich zuverlässig!

Ein Apéro leitete das exklusive Abendprogramm ein. Viele Höhepunkte, Showeinlagen, rassige Musik und Gesangseinlagen, selbst der bundesrätliche Auftritt von Johann Schneider-Ammann und Kunstturnkönigin Ariella Kaeslin fehlten nicht. Moderator war Andy Wolf.

*Text: Ursula Hunkeler*



OK Präsident/-innen von Verbandsanlässen.

**inform@oetterlidruck.ch**

# Hans Knüsel – neues Ehrenmitglied des STV

Lausanne: AV bringt Neuigkeiten

*An der diesjährigen Abgeordnetenversammlung des STV in Lausanne wurde Hans Knüsel, Aesch, zum neuen Ehrenmitglied ernannt. Mit grossem Mehr akzeptierten die Delegierten der Kantonalverbände eine Beitragserhöhung um fünf Franken. Gleichzeitig weihten sie eine neue Fahne ein.*

An der 25. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes vom 23. Oktober 2010 im Palais de Beaulieu, Lausanne, konnte Zentralpräsident Hanspeter Tschopp rund 600 Delegierte, Ehrenmitglieder und Gäste willkommen heissen. Das Hauptthema war das Traktandum Finanzen mit der angekündigten Beitragserhöhung. Die Anträge des Appenzellischen Kantonalturnverbandes (Ablehnung der Erhöhung, Rückweisung des Budgets) und des St. Galler Kantonalturnverbandes (nach Altersklassen abgestufte Erhöhung) fanden keine Mehrheiten. Mit einer ersten Preiserhöhung nach zwölf Jahren (über 11% Teuerung in der Zwischenzeit) stehen dem Turnverband rund eine Million Franken mehr zur Verfügung. Er kann

so den arg unter Druck geratenen Finanzhaushalt entlasten. Das Budget 2011 mit einem Gewinn von rund 243'000 Franken wurde entsprechend rasch durchgewunken.

Erwin Grossenbacher, Verantwortlicher Finanzen im Zentralvorstand, war sich sicher, dass die Beitragserhöhung von den Delegierten angenommen würde. «Wir hatten im Vorfeld sehr intensive Diskussionen auf allen Ebenen», meinte er siegessicher. Sichtlich nervös war hingegen Hanspeter Tschopp, Zentralpräsident, «denn man weiss ja nie, wie sich so eine Abstimmung entwickeln kann.» Die Mitgliederbeiträge werden ab 2011 für Aktivturnende Fr. 44.– und für Jugendliche Fr. 12.50 betragen. «Für mich kommt die Beitragserhöhung nicht überraschend,» meinte Daniel Hecht, Präsident des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, «aber sicher wäre eine stufenweise Erhöhung in den 12 Jahren moderater gewesen als Fr. 5.– auf einmal.»

**«Damals benötigten wir noch eine behördliche Bewilligung, damit Frauen und Männer zusammen trainieren durften.»**

Hans Höhner



Hans Knüsel – neues STV-Ehrenmitglied.

Die 90. Genossenschaftsversammlung der Sportversicherungskasse des STV wurde im Schnellzugstempo von Dr. August Stolz, Präsident der Verwaltungskommission durchgeführt, ebenso die Revision der Statuten und des Reglements.

Das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen des STV nach dem Zusammenschluss des Schweizerischen Frauenturnverbandes und des



Gruppenbild Delegierte.

Fotos: Ursula Hunkeler



Cornelia Geissler mit dem Gymnaestrada-Maskottchen.



Eidgenössischen Turnverbandes 1985 wurde im feierlichen Rahmen begangen. Hans Höhener war Mitglied der Planungskommission und erinnert sich: «Damals benötigten wir noch eine behördliche Bewilligung, damit Frauen und Männer zusammen trainieren durften.» Ein weiterer Höhepunkt war die Enthüllung der neuen Zentralfahne von Dr. August Stolz, ein Geschenk vom Club 95. Feierlich wurde sie von den Kantonalflaggen begrüsst.

Der Rest der statutarischen Geschäfte umfasste den Rückblick auf ein erfolgreiches Verbandsjahr und den Ausblick auf 2011 mit dem Höhepunkt Welt-Gymnaestrada im Juli in Lausanne. Claudine Wyssa, Grossratspräsidentin des Kantons Waadt und Olivier Francais, Direktor für Bauleistungen der Stadt Lausanne, luden an die Gymnaestrada ein und freuen sich auf die 23'000 Teilnehmer/-innen aus der ganzen Welt. Jean-Daniel Golay, OK-Präsident Gymnaestrada, stellte den Slogan «Meet the magic» vor, machte auf die Internet-Seite



Neue Zentralfahne wird begrüsst.

«www.sg-2011.com» aufmerksam und liess die beiden Maskottchen Jim und Cathy mit dem Publikum schäkern.

Der eigentliche Höhepunkt der AV war die Übergabe der Ehrenauszeichnungen sowie die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft: Unter grossem Applaus erhielten die Ehrenausszeichnungen Bea Altorfer (Winterthur), Hansjörg Arm (Oberburg), Michael Bigler (Niederscherli), Sophie Charrière (Biel), Heinz Hodel (Freienbach) und André Kreis (Schafisheim) verliehen. Zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt wurden: Barbara Badertscher (Aadorf), Anne-Marie Baumann (Bözen), Helen Blessing (Rom-bach), Beni Blusch (Azmoos), Annarös Flückiger (Burgdorf), Hans Knüsel (Aesch/LU) und Doris Ziniker (Staufen).

Die 24-köpfige Delegation des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden konnte als erste ihrem neuen Ehrenmitglied gratulieren. «Das habe ich wirklich nicht erwartet», meinte Hans

Knüsel ganz überrascht, «es ist eine grosse Ehre für mich und ich freue mich riesig.»

Nach der AV wurde den Delegierten ein feines Gala Diner serviert, garniert mit attraktiven Showeinlagen. Erwähnenswert die Hip-Hop Gruppe aus Lausanne, die frenetischen Applaus erhielt, schienen doch fünf junge Genies auf der Bühne zu stehen. Das sonntägliche Programm wurde vom ortskundigen Abraham Krienger vorgeschlagen: Bei winterlichen Verhältnissen wurde auf der Alp Creux du Van (1386 Meter) in der Auberge Soillat mit dem Aperitif angestossen. Das Mittag-

essen genossen wir in der Ferme Robert in Noiraiguilles. Herzlichen Dank den Chauffeuren Dani Hecht mit Kopilotin Esther Fuhrer und Didi Peter mit Kopilotin Sandra Lauber. Und natürlich der Top-Organisatorin des Anlasses: Esther Fuhrer.

Die nächste AV findet am 22./23. Oktober 2011 in Chiasso statt.

Text: Ursula Hunkeler



Marcel Schürmann und Sandra Lauber – ungleiche Kräfte!

# Gedächtnistraining Mega Memory

Hergiswil: Vorstände- und Leiterkonferenz

*Über 300 Personen konnte Daniel Hecht, Präsident des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, an der diesjährigen VLK vom 14. September in Hergiswil begrüßen. Alle waren auf die abteilungsspezifischen Informationen wie auch auf die Konferenzthemen gespannt. Besonders das Referat, das aus Anlass des 10-jährigen Gründungsjubiläums des Turnverbandes angesagt war, interessierte.*

Referent André Huber führte in die erfolgreiche Gedächtnistraining-Lernmethode «learn2learn mit mega memory» ein, mit der man sich Informationen schneller merken kann. Er versicherte den Anwesenden gleich zu Beginn, dass er ihr Gedächtnis mit der richtigen Technik auf Trab bringen werde. Und tatsächlich schaffte er es, dass alle bis am Ende des Referates 20 Begriffe aufsagen konnten und zusätzlich sogar alle amerikanischen Präsidenten in der richtigen Reihenfolge! Mit Hilfe der Körperliste oder Zimmerliste, mit einer bildhaften Vorstellung und mit dem richtigen Training ist es somit möglich, seine Gedächtnis-



André Huber bei seinem Vortrag.



Die Teilnehmer lernen: Die Füße stehen im «Kuchenblech» und auf dem Kopf deponieren wir das Wort «Mist».  
Fotos: Ursula Hunkeler

nisleistung zu verbessern. Weitere Informationen unter «[www.learn2learn.info](http://www.learn2learn.info)».

## Informationen aus dem Turnverband

Anschliessend gratulierte Daniel Hecht allen erfolgreichen Vereinen, die Podestplätze an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Winterthur und am LMM-Final in Sissach erreicht hatten. Am 20. November findet die **10. Jubiläums-Delegiertenversammlung** in Luzern statt: Am Nachmittag ist die DV und am Abend bürgt der bTV Luzern, welcher zugleich das 100-Jahr-Jubiläum feiert, für eine fantastische Turn-Gala. Alle Vereinsführer sind zudem aufgefordert, am Jubiläumsakt in der Jesuitenkirche teilzunehmen. Die Eingaben für den **Turn-Award 2010** haben neu drei Jahre Gültigkeit. Die Siegesprämie für den Award beträgt Fr. 2000.– und für den Jugendförderpreis Fr. 1000.–.

## Mitgliederbeitragserhöhung im Schweizerischen Turnverband

An der VLK STV vom 3./4. September in Oberkirch wurde das Budget 2011 präsentiert und angekündigt, dass eine Mitgliederbeitragserhöhung von **Fr. 5.–** bei den Aktiven und Jugendlichen unumgänglich sei, wenn der STV

in Zukunft ausgeglichene Rechnungen präsentieren will. Die Beitragserhöhung wird an der Abgeordnetenversammlung in Lausanne vom 23. Oktober von den Verbänden gutgeheissen werden müssen. Die Vereine müssen also per 2011 mit einer Mitgliederbeitragserhöhung rechnen und daran denken, dies im Budget zu berücksichtigen.

Oliver Bur stellte das Baspo mit seinen Strukturen vor und erläuterte die Ziele der Kaderausbildung J+S und **Erwachsenensport esa**. Erwachsenensport ist Erwachsenen-Bildung! Er zeigt den Ausbildungsweg eines Leiters auf. Zukünftig sollen Leiterausbildung J+S sowie Leiterausbildung esa die gleiche Ausbildungs-Terminologie haben. Das Lehrmittel esa erscheint im Mai 2011. Nähere Informationen sind auf der Homepage vom Baspo abrufbar.

**STV-News:** Ab 2011 werden keine verbandsfremden Turnerinnen und Turner (Satus, SKTV etc.) an Schweizer Meisterschaften zugelassen. Ausserdem werden im Januar die neuen STV-Mitgliederkarten verschickt werden (Aktualisierung bis 20. November 2010). Neu werden auch Knaben und Mädchen eine bekommen, daher müssen alle namentlich erfasst

werden. Die Mitgliederkarten sollen zukünftig einen Mehrwert erhalten, indem speziell für STV Mitglieder exklusive Angebote offeriert werden.

Marlene Hunziker vom Ressort **Gesundheit und Bewegung im STV** stellte das Ressort kurz vor und präsentierte die neuen Lehrgänge, Weiterbildungskurse, Spezialkurse oder Workshops. Auf der Homepage [www.stv-fsg.ch](http://www.stv-fsg.ch) können alle Kurse nachgeschaut werden. Der nächste STV-Kongress findet am 26./27. März 2011 in Aarau statt.

David Boog stellte das regionale **Leistungszentrum Luzern des Kunstturnerverbandes** vor. Die Strukturen wurden angepasst, weil der Nachwuchs fehlt. Kunstturner und Geräteturner sollen sich gegenseitig unterstützen, um das Turnen attraktiver zu machen. Unter Mithilfe von Vereinen und Verbänden soll die Gründung von Trainingszentren gefördert werden, damit eine erfolgreiche Zukunft gesichert ist. Eine spätere Standortbestimmung soll zeigen, ob das neue Konzept erfolgreich ist.

Yolanda Ammann, Präsidentin des bTV Luzern bemängelte den Ausschluss von anderen Verbänden an SM und ETF. Weiter wünscht sie sich einen Workshop zum Thema Probleme im STV. Daniel Hecht erklärte sich bereit, die Anliegen zuerst mit dem bTV mündlich zu definieren, um anschliessend beurteilen zu können, ob ein Workshop sinnvoll ist.

#### **Abteilungsspezifische Informationen**

Bei der Abteilung **Jugend** informierte Sandra Lauber über verschiedene Kurse 2011. Am 9. April 2011 findet das Spielturnier in

Reiden statt und am 22. Mai ist der Verbandsjugendriegentag in Willisau. Es wird kurz über die Jahresbeiträge der Jugendlichen in den Vereinen gesprochen und man kommt mehrheitlich zum Schluss, dass sich die Vereine unter ihrem Wert verkaufen.

Kurt Zemp von der **Abteilung Aktive** informierte über verschiedene Neuerungen: Ab 2011 wird das Ressort Gymnastik/Aerobic in zwei eigenständige Ressorts überführt. Leitung Aerobic: Roger Felder, Schüpfheim und Leitung Gymnastik: Ursi Bucher, Neuenkirch. Die einzelnen Ressorts berichteten ihrerseits über Kurse, Personelles, Ausbildungen. Das Ressort Spiele warb für den 12-Stunden-Triple-Cup (früher Verbandsspieltag) mit Plausch, Spiel und Spass am 27. August 2011 von 12.00 bis 24.00 Uhr. Eingeladen sind Teilnehmer der Abteilung Aktive und Aktive plus.

Es wird auf die 14. Gymnaestrada vom 10.-16. Juli 2011 in Lausanne aufmerksam gemacht. Die Gymnastikgruppe des Turnverbandes ist zum siebten Mal dabei und zeigt ihr Programm vorgängig in Rapperswil am 21. Mai 2011.

Die **Abteilung Aktive plus** (Konrad Tanner) informierte über die beiden Tekus vom 9./10. April in Emmenbrücke und vom 24./25. September im Alpnach. Am 17. Mai 2011 wird ein Gesundheitskurs im St. Anna stattfinden: Schaltzentrale Beckenboden. Ebenfalls wird ab 2011 ein neues Spielturnier im STV angeboten. Es beinhaltet die Spiele Prellball, Ringtennis, Gobaspiel. Das Spielturnier wird ein Freizeitangebot am ETF 2013 sein.

Die Abteilung Aktive plus sucht Organisatoren für folgende Wettkämpfe: Fit+Fun-Vorbereitungs-



Danke Jörg Anliker für die tollen Folien.

wettkampf 2011, Frauensporttag 2011 und Männerturntag 2011.

Die Umschulung zum Erwachsenensportleiter esa wird in die Teku-Kurse 2011 integriert und dauert einen Tag. Die gemeldeten Leiterinnen und Leiter werden persönlich eingeladen. Ein Leiternachweis ist bei der Anmeldung erforderlich.

Die Abteilung Aktive plus plant eine Verbandsvorführung am Verbandsturnfest 2012 in Schüpfheim unter dem Motto «wir sind in form» mit den Handgeräten Ball, Reif, Würfel, Rahmen und Dreiecktuch. Interessensmeldungen sollen via Formular bis zur DV 2010 erfolgen. Die definitive Anmeldung erfolgt im Frühling 2011.

Für die tolle Organisation ein herzliches Dankeschön dem OK Hergiswil unter der Leitung von Hansruedi Kunz und Vreni Leuthold.

*Text: Ursula Hunkeler*

# Unter Bananenbäumen im Tropenhaus

Wolhusen: Ehrenmitgliedertreffen vom 23. September 2010

*Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden organisierte in seinem Jubiläumsjahr ein spezielles Ehrenmitgliedertreffen: Er lud ins Tropenhaus Wolhusen ein. Der Abend wurde mit einem gemütlichen Apéro und feinem Nachtessen abgerundet.*

Obwohl die Geselligkeit beim Ehrenmitgliedertreffen im Vordergrund steht, bildet das Rahmenprogramm jeweils immer eine willkommene Abwechslung. So war es auch dieses Jahr. Wer kennt schon das Tropenhaus? Das wollten über 55 Ehrenmitglieder genauer wissen.

Organisator des Ehrenmitgliedertreffens 2010, Werner Marbacher, konnte sich beim Rundgang im Tropenhaus zurücklehnen: Die Ehrenmitglieder wurden in drei Gruppen aufgeteilt und erhielten für ihren Rundgang je eine fachkundige Führungsperson. Erwartungsvoll betraten alle den exotischen Garten, wohlriechende Düfte der tropischen Pflanzen und Früchte empfingen sie. Auf einer Fläche von 1'900 m<sup>2</sup> werden über 60 verschiedene Nutzpflanzen angebaut.

Mango, Bananen und Papaya kennen alle, aber Kumquat und Guave, wie wachsen sie? Wir erfuhren viel über Blüte- und Fruchttragezeit der Pflanzen, Bestäubung (mit Hummeln!) und Schädlingsbekämpfung. Viel Wissenswertes bezüglich Philosophie, Technik und Kreisläufe des Hauses (Nutzung industrieller Abwärme) wurde uns mitgeteilt. Zeitweise verstanden wir etwas weniger, probte doch sehr lautstark eine Live-Band für den abendlichen Auftritt. Denn es gibt ein Restaurant mit Bar und Lounge inmitten der tropischen Pflanzen.



Die Ehrenmitglieder erhielten interessante Informationen unter Bananenbäumen.

Eine integrierte Fischzucht mit dem tropischen Buntbarsch gewährleistet einen optimalen Wasser- und Nährstoffkreislauf und ist ein wichtiger Produktionszweig der Anlage. «Achtung, es riecht nicht gerade sehr gut bei den Fischen», meinte die Führerin.

Nach der Führung begaben sich alle zu den Autos und fuhren nach Malters ins Hotel/Restaurant Kreuz und genossen den Apéro, offeriert vom Turnverband. Hier prosteten sich alle ohne Stress zu. Vergessen die leichte Hetze bei denjenigen, die den Treffpunkt beim Tropenhaus etwas knapp kalkuliert hatten – denn der Anmarsch vom Parkplatz bis zum Tropenhaus dauert gut zehn Minuten.

In seiner Ansprache dankte Präsident Dani Hecht dem Organisator Werner Marbacher und Esther Fuhrer für ihre Hilfestellung. «Ich hatte gar nicht so viel Arbeit», meinte Werner. «Siehst du, so

**«Ich weiss die Hilfe von Esther ebenfalls sehr zu schätzen.»**

Daniel Hecht

geht es mir auch. Ich weiss die Hilfe von Esther ebenfalls sehr zu schätzen», meinte er. Dani Hecht erinnerte an die Gründungsversammlung des Turnverbandes vor zehn Jahren mit Überraschungsgast Dölf Ogi. Anschlies-

send meldete sich Alois Stalder zum Wort und informierte betreffend Feierlichkeiten 100 Jahre BTV sowie zehn Jahre Turnverband, über die diesjährige DV, die 1500 Plätze in der Messehalle, die es zu füllen gilt, die Gala-Show mit Ariella Kaeslin und Donghua Li und Sacha Ruefer, der als Moderator agieren wird.

Mit Genuss wurden die feinen Menus genossen, vergangene und aktuelle Themen besprochen und den Heimweg angetreten mit der Gewissheit, dass es eine Ehre ist, ein Ehrenmitglied im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zu sein.

*Text und Foto: Ursula Hunkeler*

# Knappe Entscheidung bei den Männern

## Ballwil: Geräteturnen Mammuth Cup

Der Mammuth Cup in Ballwil ist der letzte grosse Geräteanlass vor den jeweiligen Saisonhöhepunkten, den Einzel- beziehungsweise Team-Schweizer Meisterschaften. Entsprechend qualitativ gut besetzt war das Teilnehmerfeld. Nebst den Turnerinnen und Turnern aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden waren insbesondere auch Athletinnen und Athleten aus der Westschweiz oder aus dem Kanton Zug am Start. Höchstspannung herrschte am diesjährigen Mammuth Cup insbesondere in der Königs-kategorie 7 der Männer. Simon Stalder (Rickenbach) und Marco Honauer (Ballwil) lieferten sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, welches der amtierende

Schweizer-Meister Stalder schliesslich knapp zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Um einiges klarer verlief der Wettkampf bei den K7-Frauen. Nadine Schwegler aus Beromünster legte den Grundstein zu ihrem deutlichen Sieg mit einem sehr guten Sprung. Hier distanzierte sie die Zweitplatzierte Priska Glarner aus Orpund mit vier Zehntelpunkten.

Sieger am attraktiven und stets spannenden Mammuth-Cup, welcher im Cup-System mit den je besten acht Turnerinnen respektive Turnern ausgetragen wird, hiessen Marco Honauer (Ballwil) sowie Noémie Théodoloz (Valais).

Text: Esther Peter

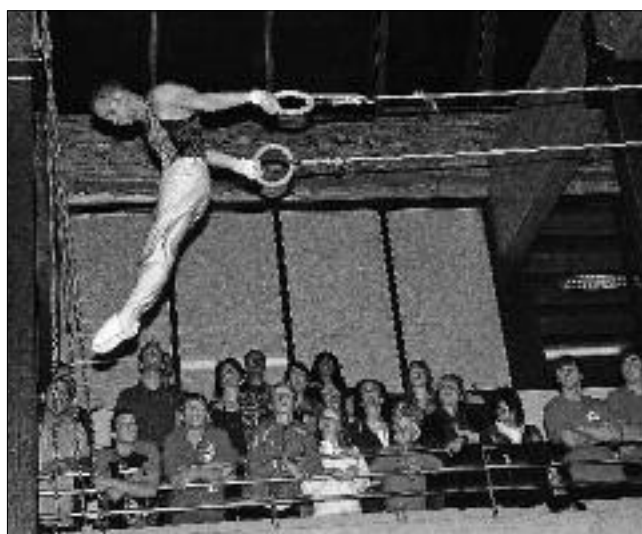


Mit der Standwaage beginnt die Turnerin ihre Bodenübung.



Spagat in Perfektion.

Fotos: Marianne Baschung



Marco Honauer aus Ballwil begeisterte die Zuschauer.

# Gold für STV Rickenbach und btv Luzern

Winterthur: Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen

*Erfolgreiche Innerschweizer Vereine: An den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen vom 11./12. September in Winterthur holte sich der BTV Luzern Gold für die Sprungvorführung, Silber für die Schaukelringe und der STV Rickenbach Gold für die Barrenvorführung.*

2891 Turnende aus 151 Vereinen trafen sich in und um die Eulachhallen in Winterthur zu den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen und kämpften um die 14 Schweizer Meistertitel. Den Zuschauern wurde bei strahlendem Sonnenschein eine Turnkost auf höchstem Niveau geboten, waren alle Vorjahressieger wieder am Start. «Dieser Anlass ist eigentlich eine Leistungsschau im Breitensport», meinte STV-Zentralpräsident Hanspeter Tschopp, «denn es braucht sehr viel Einsatz, um hier ein Spitzenresultat zu erzielen.»

Für die grosse Überraschung sorgte der STV Rickenbach: Mit 9.73 Punkten holte er sich verdient die Goldmedaille am **Barren** vor dem STV Wetzikon mit 9.70 Punkten und dem TV Schattdorf mit 9.68 Punkten. Nach der Vorrunde lag der STV Rickenbach noch auf dem zweiten Platz, steigerte sich aber im Final und gewann knapp mit 0.03 Punkten Vorsprung. Daniel



Roggliswil an ihrem Lieblingsgerät.

Fotos: Marianne Baschung

Schacher, Verantwortlicher des Teams, konnte sein Glück gar nicht fassen. «Wir haben hart auf den heutigen Wettkampf hin trainiert, hatten Sondertrainings. Gestern waren wir noch etwas nervös, haben am Abend anhand der Videoanalysen eine Distanz-anpassung gemacht. Heute am Wettkampf hatten wir Spass, nicht nur die Ambiance regte uns an, wir spürten uns als Team. Den Schweizer Meistertitel feiern wir heute Abend in Rickenbach – Rickenbach ist bereits in Festlaune und feiert sein 800-Jahr-Jubiläum.» Knapp den Finaleinzug verpasste der STV Roggliswil. Mit 9.43 Punkten erreichte er den fünften Platz und konnte eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

Sieger bei den **Sprüngen** wurde verdient der BTV Luzern mit 9.90

Punkten vor dem STV Wettingen mit 9.70 Punkten und dem TV Rüti mit 9.68 Punkten. Die 26 Turnenden zeigten ein Feuerwerk an Sprüngen, drehten Schrauben und Salti und steigerten sich nochmals gegenüber der Vorrunde – die Zuschauer spendeten immer wieder Applaus. «Wir haben den Sieg als Team erreicht – eine Anerkennung für die vielen Schweisstropfen, die wir vergossen haben. Denn wir haben alle eine sehr intensive Vorbereitungszeit hinter uns. Während dem Finale fühlten wir uns sehr stark und hatten bis zum letzten Sprung ein gutes Gefühl», meinte Mario Meier, der zusammen mit Moritz Gasser die Sprungsektion betreut. Ebenfalls Grund zum Feiern hat die Sprungsektion des STV Rickenbach, klassierte sie sich doch auf dem ausgezeichneten siebten Platz.



Der STV Wolhusen turnt in der Vorrunde eine gute Note.



btv Luzern, verdienter Sieger bei den Sprüngen.

Bei den **Schaukelringen** vermochte der btv Luzern den STV Wettingen nicht zu überholen. Mit 9.75 Punkten konnte sich Wettingen zum Schweizer Meister feiern lassen, nur gerade 0.05 Punkte vor dem btv, der mit 9.70 Punkten auf dem zweiten Platz landete, vor dem TV Ziefen mit 9.58 Punkten. Glücklicherweise fielen sich die 20 Turnenden nach dem Finale um den Hals. Die beiden Verantwortlichen Martina Wolf und Patrick Heeb zeigten sich erleichtert: «Für uns ist es gut gelaufen, wir haben alle mit Freude geturnt». Die Zuschauerin Iris Lammer aus Wettingen meinte kurz nach dem Wettkampfe: «Mich persönlich hat Luzern etwas mehr überzeugt als Wettingen, obwohl ich Fan von Wettingen bin. Aber beide Teams waren sehr gut.»

Yolanda Ammann, btv-Präsidentin, ist stolz auf die erreichte Gold- und Silbermedaille und meinte: «Eine Anerkennung für die vielen Trainings während des Jahres.» Bärli Boos stellte nüchtern fest: «Heute sind viele Vereine auf hohem Niveau sehr nahe beieinander, und ein kleiner Fehler kann den Sieg kosten. Das war vor ein paar Jahren noch anders. Auch trifft man in den Sektionswettkämpfen immer mehr Frauen an, «sackstark» sind sie geworden!»

#### **Dominik Michelotti vom btv Luzern (Schaukelringe):**

«Schon seit Jahren wetteifern Wettingen und wir um den Schweizer Meistertitel. Einmal sind sie vorne, dann wieder wir. Auf jeden Fall freuen wir uns über unsere gute Platzierung. Einen SM-Titel haben wir ja! Bei den Schaukelringen ist der Teamgeist und die gegenseitige Rücksichtnahme extrem wichtig, nur so kann eine exzellente Synchronität erreicht werden. Zudem kann ein



Gelungene Sprungkombination des STV Rickenbach.

*Übungsfehler praktisch nicht mehr gutgemacht werden. Diesen Druck in ein tolles Wettkampf-feeling umzuwandeln und trotzdem «Vollgas» zu geben, zeichnet die Spitzenteams aus. Erfolgreiche Vereine haben heute ein grosses Wettkampfteam, der btv wie auch Wettingen hatten kaum Probleme kurzfristig ausgefallene Athleten zu ersetzen. Das jedoch immer notwendige Quäntchen Glück war dieses Jahr an den Schaukelringen nicht auf unserer Seite. Mein eindrücklichstes Erlebnis an dieser Schweizer Meisterschaft war, was unsere Sprungsektion zeigte. Das war einfach der Hammer, da hatte ich Hühnerhaut!»*

Ebenfalls bei den Schaukelringen klassierte sich der STV Neuenkirch mit 8.83 Punkten auf den 15. Rang

Bei der **Gymnastik-Kleinfeld** hatte sich der STV Wolhusen (Verantwortlich Wilma Rölly und Jörg Anliker) mit 17 Turnenden angemeldet. Sie verpassten knapp das Finale, klassierten sich auf Rang 6 mit 9.37 Punkten und konnten eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Diese wurde am Abend ausgiebig gefeiert, haben sie doch ihre Leistung gegenüber dem Vor-

jahr gesteigert! Und konnten am Sonntag den TV Stein mit fünf Rangpunkten, den TV Buchs mit 13 und den STV Langendorf mit 14 Rangpunkten bejubeln.

Bei der **Gymnastik-Grossfeld** klassierte sich der STV Roggliswil mit 25 Turnenden mit 9.02 Punkten auf dem sechsten Schlussrang. Sieger wurde der STV Marbach mit sechs, gefolgt vom TV Reichenburg mit zehn, und dem STV Sulz mit vierzehn Rangpunkten.

Der STV Ettiswil wurde mit 8.53 Punkten beim **Bodenturnen** auf den 18. Platz verwiesen. Schweizer Meister ist der TV Mels mit 9.78 Punkten, gefolgt vom STV Wettingen mit 9.65 Punkten und dem FSG Yverdon Amis-Gymnastes mit 9.58 Punkten.

Am **Reck** klassierte sich der STV Ettiswil auf dem guten fünften Rang mit 9.10 Punkten, verpasste äusserst knapp den Finaleinzug. Sieger ist der STV Sulz mit 9.65 Punkten, gefolgt vom TV Rüti mit 9.60 Punkten und dem TV Buchthalen mit 9.53 Punkten.

Der STV Damen **Rhönrad** Buochs kam auf den undankbaren letzten Platz mit 9.13 Punkten. Sieger



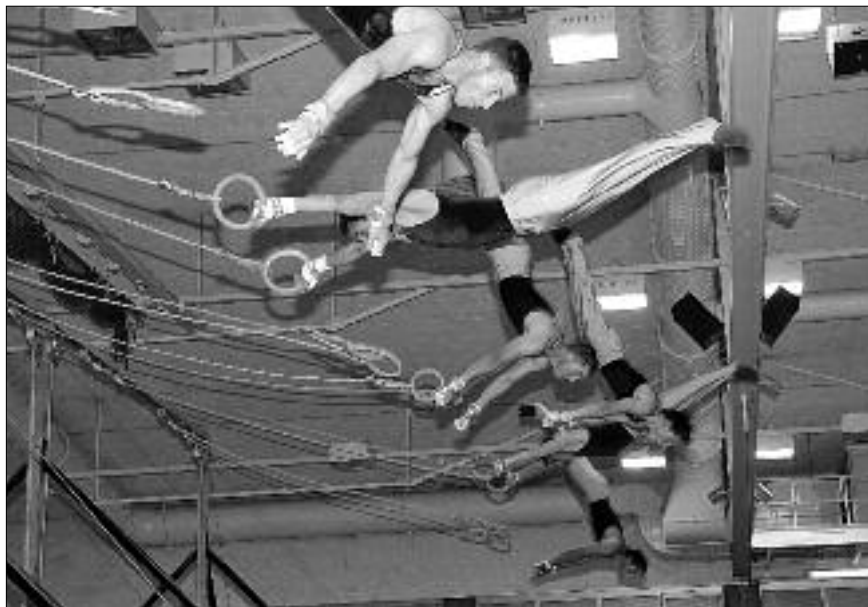
wurde die RR Untersiggenthal/Turgi mit 9.55 Punkten, gefolgt vom TV Thun-Strättigen mit 9.50 Punkten und der Getu Waldstatt mit 9.35 Punkten.

Am **Schulstufenbarren** errang der ESV Eschenbach eine Auszeichnung. Mit 9.40 Punkten kam er auf den achten Schlussrang. Sieger wurde der DTV Neftenbach mit 9.80 Punkten, gefolgt vom TS Salto Wattwil mit 9.75 Punkten und DTV Mels mit 9.63 Punkten.

Beim **Trampolin** wurde der STV Sursee mit 8.08 Punkten Siebter. Sieger wurde der STV Möriken-Wildegg mit 9.60 Punkten, vor dem TV Weisslingen mit 9.18 Punkten und dem TV Rüti von 8.88 Punkten.

OK-Präsident Hanspeter Frei zog ein positives Fazit des zweitägigen Festes: «Es gab keine schweren Unfälle, und auf den Tribünen herrschte eine sehr gute Stimmung. Das Publikum marschierte dank des schönen Wetters in Scharen auf.» Frei dankte den knapp 3000 Turnerinnen und Turnern, die an den Wettkämpfen teilnahmen, für ihre Fairness. Ein grosses Dankeschön sprach er den 600 Helferinnen und Helfern aus, ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre. Die nächste SM wird am 10./11. September 2011 in Zofingen stattfinden.

*Text: Ursula Hunkeler*



Perfektes Timing an den Schaukelringen des STV Neuenkirch.



Die Damen des STV Buochs zeigten eine elegante Vorführung mit dem Rhönrad.



# Zwölf Innerschweizer Medaillen

Sissach: Schweizer Meisterschaft LMM

*Am diesjährigen Schweizer Meisterschaftsfinal LMM (Leichtathletik Mannschaft Mehrkampf) in Sissach erzielten die Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet vier Medaillenplätze. Die LG Pilatus und der TV Wolhusen mit je einem Silberrang sowie der STV Roggliswil mit zwei Bronzeplätzen durften aufs Podest steigen.*

In diesem Jahr qualifizierten sich acht Frau- und Mannschaften aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden für den Schweizerfinal LMM in Sissach - Qualität anstelle von Quantität. Bei besten äusseren Verhältnissen konnten der TV Sissach und der TV Buus die SM mit 118 startenden Teams in 11 Kategorien durchführen.

## Roggliswil doppelte Mixed-Medaillengewinner

Am Samstag standen in den Kategorien Senioren (Wolhusen), Mixed (Roggliswil und Nebikon), Mixed Jugend A (Roggliswil), Weibliche Jugend B (Nebikon) und Männliche Jugend B fünf Verbandsteams im Einsatz. Dabei gab es nicht weniger als drei Medaillen zu feiern. In der Kategorie Mixed sicherte sich der STV Roggliswil die Bronzemedaille mit 13509 Punkten



Die Senioren des TV Wolhusen freuen sich über den Silberplatz.

knapp hinter der LG Oberbaselbiet (13730) und dem TSV Galgenen (13626). Nebikon rundete das gute Innerschweizer Resultat mit dem sechsten Rang ab. Einen zweiten Podestrang erzielte der STV Roggliswil beim Mixednachwuchs. Hinter Wangen SZ und Unterseen BE reichte es ebenfalls zum Bronzeplatz. Bei den Weiblichen Jugend B konnte der STV Nebikon mit Rang 10 nicht ganz mit den besten Vereinen mithalten. Bei den Senioren zeigte der TV Wolhusen mit 13086 Punkten eine Glanzleistung und sicherte sich hinter Neftenbach ZH, aber

vor Wangen SZ die Silbermedaille. Obwohl von Medaille eigentlich nicht gesprochen werden kann, wurde doch den Siegerteams nur ein kleiner Mannschaftspokal überreicht.

## LG Pilatus mit vierter Verbandsmedaille

Am Sonntag starteten nur in den Kategorien Weibliche Jugend A (LG Pilatus, Ballwil) und Junioren (Buchrain) drei Teams aus dem Verbandsgebiet zum Wettkampf. Umso erfreulicher ist dabei, dass die LG Pilatus mit nur 130 Punkten Rückstand den zweiten Rang hinter der LAC Wohlen, aber deutlich vor dem TV St. Peterszell SG erzielte. Ballwil landete mit dem vierten Rang knapp hinter den Medaillen. Der STV Buchrain klassierte sich in der Kategorie Junioren auf dem guten siebten Schlussrang.

Acht startende Verbandsteams – vier davon mit einem Podestplatz – eine beeindruckende Leistung. Herzliche Gratulation!

Rangliste unter [www.stv-fsg.ch](http://www.stv-fsg.ch).

Text: Daniel Schneider



Wangen (vorne) und Roggliswil kämpfen in der Kategorie Mixed Jugend A über 1000 Meter um die Medaillen.

# Viel Spass beim Jugend-Plauschwettkampf

Sursee: Polyathlon vom 25. September 2010

72 Gruppen mit 360 Kindern des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sowie aus den Schulen der näheren Umgebung von Sursee haben am diesjährigen Polyathlon in der Stadthalle teilgenommen. Sieger wurden in der Kat. A «TV Grosswangen 1», in der Kat. B «Jugend Sport Auw 3», in der Kat. C «Jugend Sport Auw 4», in der Kat. D «TV Wolhusen 4». Weiter siegten in der Familienkategorie «Los Wickis» und in der Funkategorie «Gräti's Sursee». Gleichzeitig wurde der «Schnöscht Soorser» erkoren: Olivia Hubli ist «Schnöscht Soorserin» und Philipp von Werthern «Schnöscht Soorser».

Der Polyathlon als Jugend-Wettkampf, bestehend aus 8 Disziplinen (z.B. Sprint, Reifen Hockey) und dem Polyathlon-Parcours, steht für viele junge Turnerinnen und Turner wie auch ihrem Leiterteam fest im Jahresprogramm. Gestartet wird in Fünfer-Mannschaften, davon mindestens zwei Mädchen pro Gruppe. Beim Polyathlon-Parcours startet die Gruppe gemeinsam und muss so schnell wie möglich rennen, klettern, kriechen oder springen. Das Highlight des Parcours ist jeweils ein Auto zu überqueren, jedoch konnten die Organisatoren dieses Jahr trotz Suchen kein Abbruch-Auto auftreiben. «Schade», meinte eine kleine Teilnehmerin, «das hat mir immer besonderen Spass gemacht».

Beliebt war nicht nur die Familienkategorie, die den Polyathlon-Parcours mit einer Dreier-Mannschaft (ein Kind und zwei Erwachsene oder zwei Kinder und ein Erwachsener) absolvieren musste, sondern auch die Teamkategorie (drei Personen, Kinder oder Erwachsene). Es starteten 15 Familien und 19 FunTeams.

«Wir haben dieses Jahr etwas Pech mit dem Wetter», meinte Wettkampfbefin Birgit Hurschler, «daher wurden alle Disziplinen in der Stadthalle aufgestellt. Nur der 60m und 80m Lauf fand auf den Ausenanlagen statt, d.h. im Regen. Für die Kinder war dies jedoch kein grosses Problem».

Parallel dazu bot dieser Anlass allen Teilnehmern ein alternatives Plausch-Programm an mit verschiedenen Aufgaben und Spielen (Foto-Safari Spiel, Spring-Ballspiel, Golfspiel und Frisbee). Weiter konnten sich die Kinder im Nordsaal auf dem beliebten Polyathlon Trotti-Velo-Spielplatz amüsieren und die verschiedenen Fortbewegungsmittel ausprobieren.

OK-Präsident Lukas Stöckli konnte sich am Ende des Tages zufrieden zurücklehnen: «Alles ist gut gelaufen, es gab keine Unfälle zu verzeichnen und die Kinder hatten ihren Spass. Dies ist der 18 Polyath-



Puzzeln macht Spass.

lon, den der Turnverein Sursee organisierte - seit sechs Jahren in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Ein kleines Detail: In diesen 18 Jahren hatten wir erst das zweite Mal Regenwetter. So mussten wir am Freitagabend kurzerhand umdisponieren. Ich danke meinem OK für den extra Einsatz.»

Die einzige Gastgruppe aus dem Kanton Aargau räumte gleich den Sieg in den Kategorien B und C ab. «Es ist ein super Anlass, der uns allen sehr gefallen hat. Hier geniessen wir es, einmal einfach den Plausch zu haben. Das OK hatte trotz Regen alles im Griff und das länger Anstehen bei einer Disziplin war nicht schlimm», meinte Andrea Bütler vom Jugendsport Auw.

Vor der Rangverkündigung zeigte die Geräteriege des STV Sursee eine tolle Show.

*Text: Ursula Hunkeler  
Fotos: Sarah Koch*



Mit Teamwork zum Erfolg.



Tempo ist gefragt.

# Hohes Niveau der Nachwuchsturnerinnen und -turner

Eschenbach: 18. Verbandsjugendcup vom 30. Oktober 2010

**380 Jugendliche aus verschiedenen Vereinen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden kämpften mit Feuereifer in den optimalen Sportanlagen in Eschenbach, um Podestplätze. Bei 29 Vorführungen honorierte das zahlreiche Publikum die hervorragenden Leistungen mit viel Applaus.**

Beim Geräteturnen in der Kategorie A, bis 16 Jahre, sicherten sich die Eschenbacherinnen Gold- und Silber-Plätze, Bronze holte sich Neuenkirch. In der Kategorie B, bis 12 Jahre, schaffte Ettiswil den ersten Podestplatz, gefolgt von Eschenbach auf dem zweiten und Ballwil auf dem dritten Platz. In der Gymnastik in der Kategorie A dominierte auf dem ersten Rang wiederum Eschenbach, gefolgt von Ruswil. Auf dem dritten Rang platzierte sich Nebikon. In der Kategorie B siegte Ruswil vor Sempach. In der Aerobic-Disziplin klassierten sich die Willisauerinnen auf dem ersten und dritten Rang, der zweite belegte Einsiedeln. Beim Aerobic zeigte der TV Welschenrohr eine Superleistung. Als ausserkantonaler Verein startete er aber ausser Konkurrenz.

Vor der Rangverkündung präsentierte die Geräteriege Eschenbach einen sensationellen Showblock, den die Lokalmatadorin Corinne Konzelmann für die Matura-Abschlussarbeit in der Kantonsschule kreierte. Die Stimmung in der Halle erreichte Höchstwerte und die jungen Show-Tänzerinnen strahlten um die Wette. Die 15-jährige Tiffany Günther turnt seit 10 Jahren mit viel Hingabe, Genauigkeit und Freude mit. Die Kollegialität untereinander und der Spass und Fun bedeuten Tiffany sehr viel. Sie meinte spontan: «Sie wolle Lehrerin werden.» Ein tolles Berufsziel für die begabte Turnerin.



Team Aerobic des STV Hitzkirch.



STV Triengen am Boden.

Der ESV Eschenbach organisierte diesen Anlass spontan zum ersten Mal. OK Präsident Kurt Bodmer sorgte mit rund 40 Helferinnen und Helfer für tolle Rahmenbedingungen. Der zufriedene Bodmer meinte: Der gesamte Wettkampf verlief reibungslos. Bodmer dankte vor der Rangverkündung insbesondere den Sponsoren und all jenen Personen, die sowohl ideell wie auch finanziell diesen Jugendcup unterstützen. Die Freude der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirkte auch auf das Publikum ansteckend.

*Text: Mathilda Wyss-Babst*



STV Ettiswil bei der Gymnastikvorführung.



ESV Eschenbach am Schulstufenbarren.

# Swiss Cup Zürich 2010

Zürich: Rang 3 für Ariella Kaeslin und Claudio Capelli

**Sieger Fabian Hambüchen und Elisabeth Seitz, Rang 3 für Ariella Kaeslin und Claudio Capelli**

*Der diesjährige Swiss Cup Zürich 2010 im Hallenstadion Zürich war nicht zuletzt wegen des heissen Kopf-an-Kopf-Rennens von Team Schweiz 1 mit Ariella Kaeslin und Claudio Capelli sowie Team Deutschland 1 mit Fabian Hambüchen und Elisabeth Seitz besonders spannend.*

Pd. Den rund 6'000 Zuschauern wurde ein Kunstturnspektakel sondergleichen geboten. In den beiden Vorrunden stand Team Schweiz 1 beide Male an erster Stelle, kurz gefolgt von Deutschland 1. Im Finale hat Team Deutschland die besseren Nerven gezeigt und mit einer Glanzleistung aufgetrumpft. Die Sieger sind Team Deutschland 1, auf den zweiten Rang haben sich die beiden italienischen Athleten Vanessa Ferrari und Matteo Morandi mit einer temperamentvollen Top-Darbietung gedrängt, während dem Team Schweiz 1 der dritte Platz gebührte. Das Hallen-

stadion in Zürich wurde am Sonntag, 31. Oktober 2010, in eine spektakuläre Wettkampfarena verwandelt. Der Gerätepark, bestehend aus Reck, Balken, Stufenbarren, Boden, Pauschenpferd, Barren, Ringe sowie Sprung wurde in farbiges Licht getaucht, was dem Hallenstadion eine einzigartige Atmosphäre verlieh. Die Bühne gehörte den Weltklasse-athleten, die den Wettkampf dank des Eventcharakters schätzen und lieben gelernt haben. Sie zeigten wunderschöne turnerische Darbietungen, welche das Publikum in ihren Bann zogen.

**Schweiz 1 führte die Spitze über die ersten zwei Runden an** Ariella Kaeslin und Claudio Capelli befanden sich von Anfang an in Topform. Während Ariella am Balken eine saubere erste Übung zeigte, brillierte Capelli am Sprung, was den beiden Platz 1 nach der ersten Runde einbrachte. Rumänien, das mit Sandra Izbasa (Olympia Siegerin Peking 2008) sowie Flavius Koczi vertreten war, folgte auf Rang zwei mit Topleistungen am Boden sowie am Sprung. Den ersten fulminanten Auftritt von Fabian Hambüchen durfte man an den Ringen verfolgen Elisabeth Seitz glänzte am Stufenbarren. Team Schweiz 2 mit Roman Gisi und Giulia Steingruber wirkte noch nicht ganz so routiniert, dennoch ausgesprochen sympathisch. Sie erreichten den Platz 11. Herausragend war von Beginn an auch das Team Italien mit Vanessa Ferrari und Matteo Morandi, die sehr viel Temperament in ihre Darbietungen einfliessen liessen.

## Gelungener Nationenmix im Halbfinale

Das Halbfinale war gespickt von herausragenden athletischen Leis-



Sieger Fabian Hambüchen und Elisabeth Seitz bei der Rangverkündigung.

Fotos: Jasmin Schneebeili-Wochner

tungen verschiedener Nationen. Zu erwähnen ist Yann Cucherats (amtierender Europameister) Übung an den Ringen, die ungemein überzeugte und sauber durchgeführt wurde, zumal seine Paradedisziplinen der Barren und das Reck sind. Seine Partnerin Marine Brevet zeigte eine Glanzleistung am Boden. Wunderschön grazil anzuschauen war einmal mehr Sandra Izbasa in Action am Balken. Ihr Gegenpart Flavius Koczi faszinierte mit einer starken Darbietung am Pauschenpferd.

## Fabian Hambüchen – der Meister am Reck

Im Finale standen letztendlich die Teams Italien, Rumänien, Deutschland 1 sowie Schweiz 1. Der Reckspezialist Fabian Hambüchen (Rang 3 WM) triumphierte königlich an seiner Paradedisziplin. Seine Partnerin Elisabeth Seitz zeigte ebenfalls eine Topübung am Stufenbarren, was den beiden ein Endresultat von 30.850



Ariella Kaeslin.

Punkten beschert hat. Für Ariella und Claudio lief es derart gut, dass sie in der Endrunde aus lauter Nervosität zu zittern begannen: Kleine Unsicherheiten kosteten dem Schweizer Team im Finaldurchgang wertvolle Punkte. Trotzdem holten sie mit 29.200 Punkten den dritten Schlussrang und durften zu Recht stolz auf ihre Leistung sein. Die beiden haben sich enorm gefreut. Claudio Capelli hat bewiesen, dass er ein ebenbürtiger Ersatz für Niki Böschenstein ist. Das Team Italien gewann mit 29.350 Punkten verdient Silber.

**Auszug aus dem Interview von Ariella Kaeslin mit Matthias Hüppi** anlässlich ihres Auftrittes im Sportpanorama beim Schweizer Fernsehen:

«Am Swiss Cup genoss ich es, vor so viel turnbegeisterten Zuschauern meine Vorführung zu zeigen. Es ist ein kleines Dankeschön an die Unterstützung, die ich vom Schweizer Publikum erhalte. Hier ist es viel angenehmer, Leistungen zu zeigen als an einer WM. Man kann zwischendurch einen Blick in die Zuschauerkulisse werfen und den Kontakt aufnehmen. An der WM ist alles viel konzentrierter, es gehört sich nicht.

Es ist schon ein tolles Gefühl, mit den besten Kunstturnern um Punkte zu kämpfen. Da ich als Letzte im Wettkampf starten musste, lastete ein enormer Druck auf mir, aber eigentlich brauche ich den Druck. Am Zitterbalken passieren eben schnell kleine

Fehler, ich habe meine Unsicherheit ja noch retten können. Der dritte Rang ist Claudio zu verdanken, der hat seine Sache super gemacht. Danke Claudio!

Seit meinem Erfolg in Peking hat sich mein Leben verändert, besonders extrem in den letzten zwei Jahren. Wenn man keinen Erfolg hat, darf man gut sein und wenn man Erfolg hat, muss man gut sein. Jetzt denke ich bereits an die Olympischen Spiele 2012 in London – und habe einen neuen Sprung in Vorbereitung. Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf!»

**JAKO**  
**TEAMSPORT**  
CENTER

**Ihr Spezialist für  
Team- und Einzelsportler**

**Fussball • Tennis • Indoor • Running  
Basketball • Sport-Equipment**



**NEU MIT  
OUTLET**

**Gerliswilstrasse 76, 6020 Emmenbrücke**

**Öffnungszeiten:** Montag geschlossen / Dienstag–Freitag 13.30–18.30 Uhr / Samstag 10.00–16.00 Uhr

# Bereit für die Schweizer Meisterschaften

Sarnen: 15. Paarwettkampf

*Die besten Turnerinnen und Turner aus den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden sowie einige Gastturner zeigten am 15. Paarwettkampf in Sarnen ihr Können. Damit holten sie sich vor zahlreichem Publikum den letzten Schliff vor den Schweizer Meisterschaften.*

In der Kategorie 5 erkämpften sich die Nidwaldnerin Paciane Bo Studer und Roger Wilhelm (Triengen) mit einer Punktzahl von 81.75 knapp den Sieg. Einen spannenden Wettkampf lieferten sich auch die Turnerinnen und Turner in der Kategorie 6. Das Paar Sarah Hurschler (Nidwalden) und Paul Rüttimann (Cham) holte sich mit nur 0.05 Punkten Vorsprung den Sieg.

In der Kategorie Damen/Herren kam es auch in diesem Jahr zu einem speziellen Paar-Mix. Die



Das Siegerpaar Monika und Arnaud.

Herren wurden von einigen Turnerinnen aus der Kategorie 5 und 6 unterstützt. Das Paar Patricia Portmann (Triengen) und Bruno Felber (Ettiswil) konnte den Wettkampf für sich entscheiden.



In der Königsklasse, Kategorie 7, war der Wettkampf eine klare Sache. Mit einer Punktzahl von 83.85 und mit einem Vorsprung von 0.8 Punkten holten sich die Kernserin Monika von Rotz zusammen mit Arnaud Deillon (btv Luzern) den Sieg. In der Einzelwertung holten sich Nicole Strässle (BTV Luzern) und der mehrfache Schweizer Meister Marco Honauer (Ballwil) den Sieg.

Text: Tamara Durrer



Alle gaben ihr Bestes.



Fotos: Marianne Baschung



# Beromünster und Weggis gewinnen

Sursee: Volleyball- und Faustballturnier

**Am 7. November 2010 fand in der Stadthalle Sursee das durch die Männerriege Sursee organisierte Volley- und Faustballturnier statt. Für das Volleyballturnier meldeten sich insgesamt 20 Teams und für das Faustballturnier 11 Mannschaften an.**

Im Final der Kategorie 1 Volleyball siegte die Mannschaft der Männerriege Beromünster gegen

die Männerriege Rothenburg in zwei Sätzen und holte sich damit verdient den Wanderpokal.

Im Final der Kategorie 2 Volleyball siegte die Mannschaft von Wolfenschiessen gegen die Männerriege Sursee. Beide Mannschaften spielen nächstes Jahr in der Kategorie 1.

In der anschliessenden Faustball-Finalrunde gewann der Vorjahressieger STV Weggis vor dem

STV Ettiswil. Als Termin für das nächste Turnier wurde der 6. November 2011 festgelegt. Die Männerriege hofft auf eine wiederum zahlreiche Teilnahme und tolle sportliche Wettkämpfe.

Die Ranglisten finden Sie unter [www.turnvereinsursee.ch](http://www.turnvereinsursee.ch)

*Text: Martin Egg*



Sieger Faustball, der STV Weggis.



Sieger Volleyball, die Männerriege Beromünster.

Oetterli Druck –  
mit dem richtigen Riecher  
zum Erfolg



**OETTERLI DRUCK AG**

Rothlistrasse 3 | 6274 Eschenbach | Telefon 041 449 50 60 | Fax 041 449 50 61  
[www.oetterlidruck.ch](http://www.oetterlidruck.ch) | [info@oetterlidruck.ch](mailto:info@oetterlidruck.ch)



# Starke Leistungen mit Silber und Bronze gekrönt

## Spiez: Geräteturnen Team-SM der Frauen

***Mit einer hervorragenden Gesamtbilanz kehrten die Geräteturnerinnen des Turnverbandes Luzern-, Ob- und Nidwalden von den Team-SM im Berner Oberland zurück. Highlight waren die beiden Podestplätze in den Königskategorie 7 (Silber) sowie in der Kategorie 6 (Bronze).***

Der zweitägige Wettkampf begann aus Sicht des Turnverbandes mit einem Paukenschlag. Die erste Mannschaft in der Kategorie 7 zeigte eine ausgezeichnete Teamleistung, welche am Ende mit der Silbermedaille belohnt wurde. Nicole Strässle (btv Luzern), Selina Aregger (STV Willisau), Nadine Schwegler und Léonie Wismer (beide STV Beromünster) sowie Larissa Kurmann (TZN Nidwalden) überzeugten an allen vier Geräten und verzeichneten keine grösseren Patzer. Solche hätte es auf dem Weg zum Gewinn der Medaille auch nicht verziehen, lagen doch die ersten drei Teams jeweils nur gerade drei Zehntelpunkte auseinander. Eine Augenweide war die Schaukelringübung von Nicole Strässle, welche von den Wertungsrichtern mit sehr hohen 9,80 Zählern belohnt wurde. Dies war die Tageshöchstnote in dieser Kategorie an diesem ersten Wettkampftag.

### Steigerung von Gerät zu Gerät

Am Sonntag hatten die Verbandsverantwortlichen weiteren Grund zur Freude. Das K6-Team mit Marion Gasser (btv Luzern), Isabelle Schwegler (STV Beromünster), Sarah Hurschler (TZN Nidwalden), Raphaela Schwegler (STV Zell) sowie Nadja Meile (Hochdorf) durfte sich ebenfalls Edelmetall umhängen lassen. Das Quintett steigerte sich von Gerät zu Gerät und entsprechend verdient war am Ende der Gewinn der bronzenen Auszeichnung an diesen Schweizer Meisterschaften. Die weiteren acht Mannschaften, welche in Spiez im Einsatz standen präsentierten sich ebenfalls in hervorragender Verfassung und konnten am Tag X ihre Bestform abrufen, was von einer perfekten Vorbereitung in den Vereinen spricht.

### Acht Top-Ten-Plätze

Sämtliche acht Teams des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden belegten am Schluss einen Platz in den Top Ten. Die Damen verpassten mit den Rängen vier und fünf das Treppchen nur ganz knapp. In der Kategorie 5 gab es die Ränge 6 und 7 zu feiern und im K7 gelang der zweiten Mannschaft ein feiner 10. Schlussrang. Last but not least gab es auch für



Leonie Wismer, K7, STV Beromünster



Nadine Schwegler, K7, STV Beromünster

Luzern, Ob- und Nidwalden II im K6 Grund zur Freude und zwar über den achten Platz. Damit gehören die Luzerner nach wie vor zu den stärksten Geräteturnver-



Selina Aregger, K7, STV Willisau



Larissa Kurmann, K7, TZN Nidwalden



bänden in der Schweiz. SM-Verantwortliche Alexandra Renggli zeigte sich entsprechend zufrieden mit den Leistungen ihrer Turnerinnen: «Alle konnten ihre Bestleistungen abrufen. Die SM-Neulinge haben ihre Aufgaben souverän gelöst, auch wenn hie und da deren Nervosität den einen oder anderen Zehntel gekostet hat – wie die Routiniers. Dazu schafften 24 Athletinnen den Sprung an die Einzel-Schweizer-Meisterschaften in Stans, das ist stark – wir sprechen von einer absolut geglückten Team-SM.»



Text: Esther Peter-Dossenbach

Nicole Strässle, K7, btv Luzern

Fotos: Marianne Baschung

## Geräteturnen Team-SM Frauen in Spiez

Gleichzeitig mit den Team-SM fand auch die Qualifikation für die Einzel-SM statt. Jeweils die besten vierzig Turnerinnen pro Kategorie waren für Einzeltitelkämpfe qualifiziert. Der Wettkampf fand am Wochenende vom 20./21. November in Stans statt.

**Folgende Turnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden schafften den Sprung an die Einzel-SM:**

K7: Nicole Strässle (btv Luzern), Larissa Kurmann (TZN Nidwalden), Selina Aregger (STV Willisau), Nadine Schwegler und Léonie Wismer (beide STV Beromünster), Flavia Imfeld (Kerns), Antonia Barmettler (STV Luzern).

KD: Patricia Portmann (Triengen), Helene Bühlmann (Ballwil), Jeanine Wey (STV Beromünster), Claudia Bucher und Eliane Bucher (beide STV Luzern) und Simone Lustenberger (btv Luzern).

K6: Marion Gasser (btv Luzern), Sarah Hurschler (TZN Nidwalden), Isabelle Schwegler (STV Beromünster), Nadja Meile und Andrea Meile (Hochdorf), Eliane Zemp (STV Sursee).

K5: Paciane Bo Studer, Lisa Burkhardt (beide TZN Nidwalden), Leonie Huber (Hochdorf), Jacqueline Meier (TV Grosswangen), Alisha Grüter (btv Luzern).

**Jim Bob®**  
**JB**

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen  
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

**Der Vereinsausrüster**

# Neukirch verpasst Bronzemedaille knapp

Neukirch: Korbballabschluss Nationalliga

*Am Samstag, 11. September standen die Korbballer in der Sommermeisterschaft in Neukirch TG zum letzten Mal im Einsatz. Neukirch kämpfte während der ganzen Meisterschaft immer um die Medaillenvergabe mit, musste sich aber schlussendlich mit dem vierten Rang begnügen. Die Damenteams aus Wolfenschiessen (Rang 8 NLA Damen), Escholz-matt (Rang 5 NLB Damen) und der Aufsteiger Willisau (Rang 6 NLB Damen) konnten sich sicher in der Liga halten.*

## Neukirch mit undankbarem vierten Rang

Das Herrenteam aus Neukirch zeigte eine gute Saison. In jeder Runde konnte gepunktet werden, leider gingen aber zuviele Spiele in der Spitzengruppe gegen Lorraine-Breitenrain, Madiswil und Erschwil-Büsserach verloren. Über die gesamte Saison betrachtet darf Neukirch mit dem vierten Rang sicher zufrieden sein, gewannen die Korbballer doch etliche Spiele sehr knapp. Im nächsten Jahr muss das anvisierte Ziel der Neukircher sicher ein Medaillenrang sein.

## Wolfenschiessen sehr unkonstant

Die Wolfenschiesserinnen konnten die Erwartungen in diesem Jahr nach einer sehr unkonstanten Saison nicht erfüllen. Lagen die Nid-



waldnerinnen nach der ersten Runde noch verlustpunktlos in Führung wurden sie in den kommenden Runden nach hinten durchgereicht. Bei Halbzeit lagen sie mit 8 Punkten noch auf dem sechsten Rang, am Ende der Saison zählten sie 13 Punkte und der Rang 8. Zum Glück war der Abstand zu den Abstiegsplätzen beruhigend gross, wies Wolfenschiessen doch einen Vorsprung von fünf Punkten auf das abgestiegene Pieterlen auf.

## Mit Escholz-matt und Willisau zwei Teams in NLB

Nach dem Aufstieg der Willisauerinnen waren die Innerschweizer Farben in der NLB Damen gleich

doppelt vertreten. Escholz-matt und Willisau erreichten ihre Ziele, den Ligaerhalt, deutlich. Willisau startete mit drei Siegen furios in die Saison, doch in der Folge ging der Aufstiegsbonus verloren und Willisau verpasste den Anschluss an die Spitzengruppe. Escholz-matt war immer im Mittelfeld anzutreffen, wobei die Entlebucherinnen ab der dritten Runde vor den Hinterländerinnen klassiert waren. In der Schlussrangliste findet man Escholz-matt auf dem fünften Rang, einen Rang und Punkt vor den Aufsteigerinnen aus Willisau, welche den Ligaerhalt locker sicherstellten.

*Text: Daniel Schneider*

# Willisau knapp an Medaillen vorbei

Täuffelen: Jugend Schweizer Meisterschaft Korbball

**Am 29. August fand in Täuffelen BE die Jugend-Korbball Schweizer Meisterschaft statt. Wie bereits im letzten Jahr ging die Innerschweiz ohne Medaillengewinn aus. Willisau klassierte sich bei den Mädchen U16 auf dem undankbaren vierten Rang.**

Wenig Erfolg hatten die Jugendmannschaften der Innerschweiz in diesem Jahr an den Schweizer

Meisterschaften in Täuffelen BE. Bei den Knaben U16 zierten die beiden Schwyzer Teams aus Schwyz und Küssnacht mit den Rängen 16 und 17 gar das Tabellenende. Besser erging es den Teams in der Kategorie Mädchen U16. Willisau auf dem undankbaren vierten. Rang verpasste die Medaillen nur knapp. Wolfenschiessen klassierte sich mit dem zehnten Rang im Mittelfeld, während Escholzmatz

mit Rang 17 vorlieb nehmen musste. In den jüngeren Kategorien rangierten sich Menznau bei den Knaben U14 auf dem zwölften Rang und Schötz, Küssnacht und Grosswangen geschlossen im Mittelfeld auf den Rängen 11 bis 13 bei den Mädchen U14.

*Text: Daniel Schneider*

# Innerschweizer ohne Aufstiegschancen

Muri AG: Korbball-Aufstiegsspiele 1. Liga /NLB

**Am Sonntag, 26. September fanden in Muri AG die Aufstiegsspiele zur NLB für die besten 1. Liga-Teams der Schweiz statt. Die Innerschweizer Teams schafften den Sprung in die zweithöchste Liga nicht.**

Aus Innerschweizer Sicht massen sich Wikon bei den Herren sowie Grosswangen und Rickenbach bei den Damen mit den besten 1.-Liga Mannschaften der Schweiz an den Aufstiegsspielen 2010 zur Nationalliga B. Der TV Boswil/Boniswil als Veranstalter organisierte das Turnier bei zwar kühlen, aber trockenen Verhältnissen ausgezeichnet.

**Innerschweizer Teams ohne Aufstiegschancen**

Das Innerschweizer Herrenteam aus Wikon spielte zwar in den Gruppenspielen meist gut mit, doch das entscheidende Quäntchen Glück fehlte jeweils in der Endphase der Spiele. So musste Wikon bereits nach den Gruppenspielen die Segel streichen. Die Teams aus den anderen Regionen waren zu stark. Zihlschlacht TG und Bözberg AG qualifizierten sich für die NLB, wobei Bözberg bei Turnierende mit gleichem Torverhältnis, aber mehr erzielten Körben vor Hochwald-Gempen SO den Aufstiegsplatz belegen konnte.

Etwas besser lief es den beiden Damentteams aus Rickenbach und Grosswangen. Die beiden Teams klassierten sich jeweils auf dem vierten Gruppenrang und spielten am Schluss um die Ränge 7 und 8 gegeneinander, wobei Rickenbach mit einem Sieg die Oberhand behielt. Aufgestiegen sind bei den Damen die beiden Frau-schaften von Satus Urtenen BE und Steinmaur ZH.

*Text: Daniel Schneider*

## Jetzt am Ball

Mit der CONCORDIA profitieren Sie als Familie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder zahlen nur CHF 2 für DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 (allgemeine Abteilung ganze Schweiz), ab dem dritten Kind sind diese sogar gratis
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Baby Bonus: Zur Geburt Ihres bei der CONCORDIA versicherten Kindes schenken wir Ihnen CHF 100
- Beiträge von bis zu CHF 500 pro Jahr an Fitness und Prävention
- CONCORDIA Active: Freizeit-Angebote für die ganze Familie
- Rooming-in ermöglicht das Übernachten eines Elternteils beim Kind im Spital. Die Spitalversicherung leistet dabei einen Kostenbeitrag.

**CONCORDIA**

Mit sicherem Gefühl

**Grösster  
Sportfachmarkt  
der Schweiz -  
über 60'000 Artikel**

SPORT MARKETS  
**ATHLETICUM**  
MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Athleticum Emmenbrücke, Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30

[www.athleticum.ch](http://www.athleticum.ch)

## Auszug aus dem Jahresprogramm

Dezember		Weihnachtsferien 18. Dezember 2010 – 2. Januar 2011		
Sa	11.	3. Aerobic Night, Meggen		
Do	16.	Aerobic Infoabend, Wolhusen		
Januar				
Sa	22.	Aerobic Workshop	Ruswil	01-11
Mi	26.	Gesundheit/Trendkurs Spiraldynamik	Kriens	02-11
Februar				
		Fasnachtsferien 26. Februar – 13. März		
Sa	05.	Instruktionskurs Fit + Fun	Eschenbach	03-11
Mo	07.	Fachtest Allround, SR Kurs-Teil 1	Eschenbach	04-11
Sa	12.	Teku Aktive mit J+S MF Turnen Teku Aktive mit J+S MF Getu Teku Aktive ohne J+S	Sempach Sempach Sempach	STV-69 106602.220 STV-69 106601.250 13-11
Sa	19.	Muki-WK	Stans	05-11
März				
Di	15.	FK Kampfrichter LA	Emmenbrücke	06-11
Mi	16.	Dein Verein umsichtig steuern	Sursee	07-11
Sa/So	19./20.	Teku Frühling J+S MF Kids	Willisau	STV-69 106603 210
Sa	19.	Teku Frühling J+S MF Turnen	Willisau	STV-69 106609 220
Sa	19.	Teku Frühling mit Hauptleiterkonferenz	Willisau	19-11
Di	22.	FK Kampfrichter LA	Emmenbrücke	08-11
Do	24.	Check in - Check out	Schenkon	
Do	24.	Ein guter Kassier denkt weiter	Sursee	09-11
Fr/Sa	25./26.	Meeting Ti/Tu K5-K7 + D/H	Büron	
Sa	26.	Schiedsrichterkurs Fit + Fun	Eschenbach	10-11
Di	29.	GK 1. Teil Kampfrichter LA	Emmenbrücke	11-11

## Achtung: Gilt für alle Kurse!

**Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**  
Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brilenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 20.–** und bei **J+S Kursen Fr. 60.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen.  
Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

**Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:**

- Abendkurs Fr. 50.– / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

**Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:**

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

## 3. Aerobic Night

**Beginn:** Samstag, 11. Dezember 2010

**Dauer:** 18.00 – 22.00 Uhr

**Ort:** Turnhalle Hofmatt Meggen

**Kursziel:** Fit bleiben, Spass haben, Ideen holen, lass dich überraschen!

**Kursleitung:** Jasmin Karrer

**Instruktoren:** Nadine Arnold, Stefan Köppel

**Kurskosten:** Fr. 30.–

**Mitbringen:** Persönliche Sportausrüstung

**Anmeldung:** bis 28. November 2010  
Die Anmeldung erfolgt via [www.aerobic-night.ch](http://www.aerobic-night.ch)

**Verantwortliche für Online-Anmeldung (muss!):**  
Jasmin Karrer, E-Mail-Adresse: [jasmin\\_karrer@hotmail.com](mailto:jasmin_karrer@hotmail.com)

*Abteilung Aktive: Kurt Zemp  
Ressort Aerobic: Roger Felder*

<b>18.00 – 18.30 Uhr</b>	Welcome und Warm-up	
<b>18.30 – 19.15 Uhr</b>	Jazz Funk	Nadine Arnold
<b>19.15 – 20.00 Uhr</b>	Body Toning	Stefan Köppel
<b>20.00 – 20.30 Uhr</b>	Pause	
<b>20.30 – 21.15 Uhr</b>	Aero-Dance	Nadine Arnold
<b>21.15 – 22.00 Uhr</b>	Stretch & Relax	Stefan Köppel

## Infoabend Aerobic im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

**Anwesend:** Vereine, welche im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden Aerobic turnen und alle interessierten Aerobicfreaks

**Datum:** Donnerstag, 16. Dezember 2010  
**Zeit:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Restaurant Krone Wolhusen

**Themen:**

1. Begrüssung und Ressort Aerobic vorstellen
2. Wieso der Infoabend
3. Kursprogramm 2011
4. Aerobic Night
5. Wertungsrichterwesen Region 4
6. Welches sind die Erwartungen an das Ressort Aerobic
7. Nachwuchsförderung
8. Verschiedenes
  - Vorbereitungswettkampf 2012
  - Verbandsturnfest Schüpfheim 2012
  - Infoabend in Zukunft

Das Ziel des Infoabends ist es, dass alle Aerobic-Vereine und alle interessierten Aerobicfreaks an diesem Austausch von Informationen teilnehmen. Es wäre schön, wenn von jedem Verein, welcher im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden Aerobic turnt, eine Delegation anwesend wäre.

Das Ressort Aerobic freut sich auf viele Interessierte.

Die Anmeldung mit Angabe Verein und Anzahl Personen bis **8. Dezember 2010** an Roger Felder: [rosche.felder@bluewin.ch](mailto:rosche.felder@bluewin.ch)

## Abteilung Aktive plus – Trainingvarianten für Fit + Fun

### FUSS-BALL-KORB

#### Korbball

##### Wurfübungen (Einzel)

- Wurftechnik: Sauberer Wurf
- Individualwurf: 20 oder mehr Würfe aus der gleichen Distanz (Trefferquote aufschreiben)
- Korbleger
- Rundlauf mit Korbleger (Anlaufrichtung variieren)
- Golf-Drill: 5 verschiedene Wurfpositionen, so lange werfen, bis bei jeder Position einmal getroffen wurde. (Totalanzahl der Würfe zählen).
- 6'-Wurftest: Zwei Körbe mit jeweils fünf Wurfpositionen. Während sechs Minuten bei jeder Wurfposition werfen. Anschliessend zum anderen Korb wechseln.
- Variation: Abwechslungsweise Standwurf und Sprungwurf
- Zehn Würfe aus einem Meter
- Halbkreis-Korbleger-Drill: 5 Positionen im Halbkreis um Korb. Wurf bei Position 1, läuft zum anderen Korb, macht Korbleger und läuft zurück. Macht Wurf bei Position 2, holt Rebound und läuft zu anderem Korb

#### Fussball

##### Zuspiel

**Material:** 16 Malstäbe, 2 Fussbälle

**Beschreibung:** Jeder Spieler aus der Vierergruppe erhält sein eigenes Startrechteck. Die Bälle befinden sich auf einer Seite in den nebeneinander liegenden Startfeldern. Von dort erfolgt ein Pass der beiden Spieler auf die gegenüber liegenden Rechtecke. Nach dem Pass tauschen die Passgeber die Rechtecke. In den Feldern auf der anderen Spielfeldseite werden die Pässe erwartet und es folgt der sofortige Rückpass. Auch diese Spieler tauschen die Rechtecke. So geht die Übung immer weiter, wird immer schneller und der Ablauf immer sicherer.



##### Fussball-Brennball

Grundregeln vom Brennball oder Alaska.

Die Spieler der Fängergruppe stehen im Feld. Die Werfer müssen den Fussball mit dem Fuss ins Feld spielen. Die Fänger stoppen den Ball mit dem Fuss und spielen den Ball so schnell wie möglich noch vorne. Zum Abbrennen muss der Ball in ein Tor geschossen werden. Um die Fänger mehr zu bewegen und die Techniken zu verbessern, baut man vor dem Brennen kleine Übungen ein z.B.

Der Ball muss noch zwischen 2 Malstäben durch gespielt werden

- Jeder Fänger muss den Ball vor dem Abbrennen einmal berührt haben
- Nach dem Stoppen des Balles bilden die Fänger 2 Linien und der Ball muss im Zickzack nach vorne gespielt werden.

## INTERCROSSE

### Ballannahme

Mit dem Zurückziehen des Körbchens den Aufprall dämpfen. (Das Fangen ist so sanft, wie ein rohes Ei in die Bratpfanne zu geben ohne es zu zerstören!)

### Ballwurf

Die Wurfhand drückt den Schläger nach vorne und die andere Hand unterstützt die Schleuderbewegung.

Ziel der ersten Übungen ist, den Punkt des Wurfes zu üben, an dem der Ball den Schlägerkopf verlässt und ein gerader Pass möglich wird. Im Training ist wichtig folgende Pässe einzuüben: Normale Pässe, hohe Pässe, flache und schnelle Pässe usw.

### Einzelübungen

#### Teilnehmer sucht sich einen freien Platz in der Halle

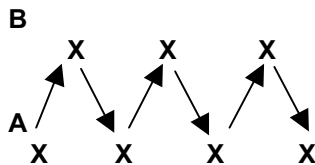
- den Ball hoch werfen, fangen und wieder hoch werfen (Schwierigkeit: der Ball soll nicht in den Korb zurück rollen sondern im vorderen Bereich liegen bleiben)
- das Körbchen in der Hand (beliebig oft) drehen, während der Ball in der Luft ist
- den Ball von der Körbchenhandseite über den Kopf werfen und auf der anderen Seite wieder auffangen und umgekehrt

Teilnehmer stellt sich mehrere Meter entfernt von einem Basketballkorb auf

- das schwarze Viereck auf dem Basketballbrett soll getroffen werden

### Gruppenübungen zu zweit

- Normale Pässe, hohe Pässe, flache und schnelle Pässe
- Alle Bälle werden im Zick-Zack von A nach B gespielt und wieder zurück (Frequenz variabel)



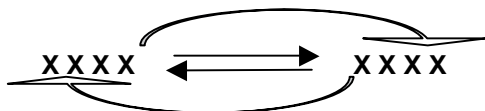
Variationsmöglichkeit: Zwischendurch die Distanz ändern

#### Alle Teilnehmer stellen sich im Kreis auf

- 2-3 Bälle im Kreis herum spielen (nach links mit rechts; nach rechts mit links)
- 1-2 Bälle zu beliebigem Teilnehmer passen (vorher Blickkontakt aufnehmen)

#### Zwei Gruppen stellen sich gegenüber auf (Kolonne)

- insgesamt nur 3-5 Teilnehmer pro Seite
- diese stellen sich hintereinander auf
- der Erste spielt den Ball zu seinem Gegenüber und stellt sich hinten bei der anderen Gruppe wieder an usw.



- der Pass wird im Laufen gespielt
- der Fänger erhält den Pass im Laufen
- Beides ist bei ausreichend Platz natürlich auch kombinierbar

Variation: Der Ball soll danach wieder gefangen werden oder der Ball soll im Basketballkorb landen (ist schwerer als es klingt)



## UNIHOCKEY

### Unihockey- Parcours

Material: 5 Malstäbe, 1 Langbank, 2 Fit + Fun Tore, 3 Matten, Unihockeyschläger und Ball

Mit dem Material einen Parcours aufstellen.

Ablauf: Unihockeyball mit Schläger im Slalom um die 5 Malstäbe führen, Tu über Langbank laufen und Ball am Boden weiter führen, durch die 2 Tore spielen, Tu auf der ersten Matte laufen und Ball an der Seite führen, um die zweite Matte rennen, bei der dritten Matte Tu wieder über die Matte laufen und Ball neben der Matte führen und zurück zum Start.

Auch als Stafette zu gebrauchen.

### Unihockey-Brennball

Grundregeln vom Brennball oder Alaska.

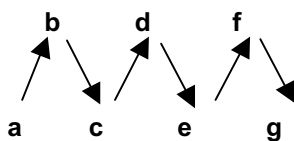
Die Spieler der Fängergruppe haben alle einen Unihockeyschläger. Die Werfer müssen den Unihockeyball mit dem Schläger ins Feld schiessen. Die Fänger stoppen den Ball mit dem Schläger, um so schnell wie möglich den Ball nach vorne zu schiessen. Zum „Brennen“ muss der Ball in einen umgekehrten Kastenoberteil gespielt werden. Um die Fänger mehr zu bewegen und die Techniken zu verbessern, baut man vor dem Brennen kleine Übungen ein z.B.

- Der Ball muss noch durch die Fit + Fun Tore gespielt werden
- Der Ball muss um einen (mehrere) Reifen geführt werden
- Jeder Fänger muss den Ball vor dem „Brennen“ einmal berührt haben
- Nach dem 1. Stoppen des Balles bilden die anderen Fänger eine Linie und der Fänger 1 muss den Ball im Slalom um die Mitspieler nach vorne spielen

## MOOSGUMMIRING

- **Zu zweit:**
- Den Ring zuwerfen, Abstand immer wieder verändern
- Ein Turner wirft den Ring, der andere fängt ihn mit dem Stab

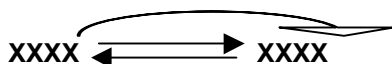
**Zwei Reihen** gegeneinander aufstellen. Im Zickzack zuspielen.



Varianten:

- a rennt nach dem Wurf hinten neben f, nach dem werfen rennt b neben g usw.
- b,d,f fangen den Ring mit dem Stab

**Zwei Kolonnen** gegeneinander aufstellen, 3-5 Personen pro Kolonne. Nach erfolgtem Zuspiel bei der gegenüberliegenden Kolonne hinten anschliessen.



Varianten:

- Distanz verändern
- Eine Gruppe fängt den Ring mit dem Stab.

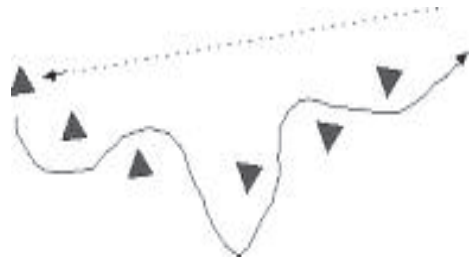
## RUGBY

### Zu zweit

- Den Rugbyball auf verschiedene Arten zuwerfen
- Distanz dabei immer verändern
- Einmal hoch und dann flach zuwerfen

### Menschenslalom (Aufwärmen)

Je sechs Turner bilden eine Einkerle mit genügendem Abstand zum Vordermann. Die ganze Gruppe beginnt langsam zu joggen, der Vorderste bestimmt den Laufweg. Der hinterste Spieler mit Ball macht einen Menschenslalom bis er an der Spitze ist. Jetzt passt er den Rugbyball zum hintersten Turner. Nun bestimmt er die Laufrichtung etc.



### Wandball

Je zwei Teams versuchen mit dem Rugbyball via Zuspiel die gegnerische Wand zu berühren. Der Start befindet sich auf der Mittellinie. Man darf mit dem Ball nicht laufen. Die Gegner dürfen versuchen, während dem Zuspiel den Ball für sich zu gewinnen. Sie dürfen den Ball nicht aus den Händen schlagen. Die Gruppe, welche die Wand mit dem Ball berühren kann, erhält einen Punkt. Die Gegner erhalten nun den Ball und starten nun wieder von der Mittellinie.

Bei allen Disziplinen ist es wichtig, zuerst das Wichtigste zu lernen:

### Werfen und fangen!

Wir wünschen Euch **viel Spass** beim Umsetzen und selber weitere Variationen auszudenken!

Silvia Butscher und Otto Niederberger

## Workshop Aerobic, Zumba und Pilates

<b>Kurs-Nr.:</b>	01-11	<b>Kursleitung:</b>	Nadia Schöpfer, Gabriela Portmann
<b>Beginn:</b>	Samstag, 22. Januar 2011	<b>Kurskosten:</b>	Fr. 5.–
<b>Dauer:</b>	9.00 – ca. 11.30 Uhr	<b>Mitbringen:</b>	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
<b>Ort:</b>	Ruswil, Dorfschulhaus Turnhalle Neu	<b>Anmeldung:</b>	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis <b>Freitag, 15. Januar 2011</b> , an: Nadia Schöpfer, Freiehofstrasse 5, 6017 Ruswil oder per E-Mail an <a href="mailto:pnschoepfer@bluewin.ch">pnschoepfer@bluewin.ch</a>
<b>Kursziel:</b>	ZUMBA; coole Moves zu heisser Musik, die neue Fitness-Sensation und Pilates führen zu einem aussergewöhnlichen Körpergefühl.		
<b>Bedingung:</b>	Freude, etwas Neues zu lernen		

*Abteilung Aktive: Kurt Zemp  
Ressort Aerobic: Roger Felder*

## Trendkurs / Gesundheit «Spiraldynamik»

<b>Kurs-Nr.:</b>	02-11	<b>Kursleitung:</b>	Lisbeth Arnet, Cham
<b>Beginn:</b>	Mittwoch, 26. Januar 2011	<b>Kurskosten:</b>	Fr. 5.–
<b>Dauer:</b>	20.00 – 22.00 Uhr	<b>Mitbringen:</b>	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass persönliche Sportausrüstung Schreibzeug und Notizmaterial Getränke
<b>Ort:</b>	Turnhalle Gabeldingen, Kriens	<b>Anmeldung:</b>	bis <b>Montag, 17. Januar 2011</b> per E-Mail an Birgit Hurschler <a href="mailto:bi.hurschler@gmx.ch">bi.hurschler@gmx.ch</a>
<b>Kursziel:</b>	Thema: Nacken, Schulter, Wirbelsäule		

Erlebe und erfahre Wesentliches über deinen Körper und lerne, wie du durch Anwendung der spiraldynamischen Prinzipien ungünstige Haltungs- und Bewegungsmuster verändern kannst.

**Bedingung:** offen für alle

*Abteilung Jugend: Sandra Lauber  
Ressort Ausbildung: Roger Felder*

## Instruktionskurs Fit + Fun

<b>Kurs-Nr.:</b>	03-11	<b>Mitbringen:</b>	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass Neue Fit + Fun Weisung 2010 (in Aarau zu bestellen)
<b>Beginn:</b>	Samstag, 5. Februar 2011	<b>Anmeldung:</b>	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis <b>Freitag, 28. Januar 2011</b> , an: Silvia Butscher, Hubenfeldhalde 4d, 6274 Eschenbach, oder <a href="mailto:butscherse@bluewin.ch">butscherse@bluewin.ch</a> oder online <a href="http://www.turnverband.ch">www.turnverband.ch</a>
<b>Dauer:</b>	09.00 – 16.30 Uhr		
<b>Ort:</b>	Eschenbach, Neuheimhalle		
<b>Kursziel:</b>	Instruktionskurs Fit + Fun 2010		
<b>Kursleitung:</b>	Silvia Butscher		

*Abteilung Aktive plus: Koni Tanner  
Ressort Ausbildung: Peter Wallimann*

## Teku Aktive mit MF Turnen und Geräteturnen

<b>Kurs-Nr. (J+S):</b>	STV-69 106602.220 (MF Turnen) STV-69 106601.250 (MF Geräteturnen)	<b>Teilnahme- berechtigt:</b>	Leitende Aktive des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden – <b>auch zukünftige Leitende und Leitende ohne J+S-Anerkennung!</b>
<b>Organisation:</b>	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Dieter Peter	<b>Anmeldung J+S:</b>	<b>12. Dezember 2010</b> , via J+S-Coach des Vereins
<b>Datum:</b>	Samstag, 12. Februar 2011	<b>Anmeldung ohne J+S:</b>	<b>15. Januar 2011</b> , an Dieter Peter, Hubelstrasse 24a, 6204 Sempach, dieter.peter@datazug.ch
<b>Dauer:</b>	8.30 bis 16.00 Uhr		
<b>Kursort:</b>	6204 Sempach		
<b>Geplante Kursthemen:</b>	Training der Psyche in der Theorie und Umsetzung in der Praxis am Bei- spiel diverser fachspezifischer Lektio- nen (J+S-Thema); Neue Spiele am Verbandsspieltag		<i>Abteilung Aktive: Dieter Peter Ressort Jugend + Sport: Hans Bürkli</i>

## Leiter und Schiedsrichter Kurs Fachtest Allround

<b>Kurs-Nr.:</b>	04-11	<b>Mitbringen:</b>	Neuste gültige Fachtestanweisungen (kann in Aarau bestellt werden), Schreibzeug, Pfeife und Zähler, Turn- und Duschutensilien, Bildungsspass
<b>Beginn:</b>	Montag, 7. Februar 2011, 19.45 Uhr		
<b>Dauer:</b>	2 ¼ Stunden		
<b>Ort:</b>	Eschenbach, Turnhalle Lindenfeld	<b>Anmeldung:</b>	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis <b>Sonntag, 23. Januar 2011</b> an: Daniel Schmid, Haselmatte 5a, 6210 Sursee, Natel 079 234 56 88 daniel.schmid@bison-its.ch
<b>Kursziel:</b>	Ausbildung Leiter und Schiedsrichter Fachtest Allround für Verbands- turnfest 2012 Schüpfheim		
<b>Bedingung:</b>	Gute Kenntnisse Weisungen Fachtest Allround		<i>Abteilung Aktive: Kurt Zemp Ressort Spiel: Daniel Schmid</i>
<b>Kursleitung:</b>	Dolores Wyler		

# Gold zum vierten Mal in Serie fürs Team

Gstaad: Geräteturnen Team-SM

**In der Kategorie A wurden die Luzerner ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen klar vor den Aargauern und den Bernern. Es war dies der vierte Sieg in Folge.**

Nach den hervorragenden Einzelauftritten am Samstag wurde sie praktisch erwartet – die Team-Goldmedaille in der Kategorie A für den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Trotz dieser Vorschusslorbeeren galt es nochmals die Konzentration hoch zu halten und die Übungen an den fünf Geräten ohne Fehler durchzubringen.

## Favoritenrolle gerecht geworden

Arnaud Deillon, Alexander Kurmann (beide btv Luzern), Simon Stalder (STV Rickenbach), Marco Honauer (STV Ballwil) sowie Patrick Wyss (STV Reiden) wurden ihrer Favoritenrolle von Beginn an gerecht. Bereits nach dem ersten Gerät – dem Reck – lagen sie mit 38,4 Punkten in Führung. Diese gaben sie in der Folge nicht mehr preis. Im Gegenteil. Der Vorsprung wuchs kontinuierlich an. Allerspätestens nach dem Sprung, an diesem konnten sich sowohl

Alexander Kurmann wie auch Arnaud Deillon die Höchstnote 10.0 notieren lassen, war der Sieg zu Gunsten des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Tatsache. Wie überlegen die Luzerner in diesem Jahr den Titel – sage und schreibe den vierten in Serie – holten, zeigt der Blick in die Rangliste. Sensationelle 3.40 Punkte betrug am Ende der Vorsprung des Quintetts gegenüber den zweitplatzierten Aargauern.

Das B-Team mit Marco Gross (STV Sempach), Mario Stöckli (STV Zell), Fabio Luternauer (STV Roggliswil), Michael Fischer (STV Rain) und Christian Costa (STV Rickenbach) belegte den siebten Rang. Sämtliche fünf Turner bestritten zum ersten Mal einen SM-Team-Wettkampf und so gesehen ist auch dieses Resultat als sehr gut einzustufen.

*Text: Esther Peter-Dossenbach*



Luzern wird Schweizer Meister in der Königsklasse.



## EUROBUS



*Das richtige für Ihren Verein*

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

**Rottal Auto AG**  
Rütmattstrasse 2  
6017 Ruswil  
041 496 96 99

[www.eurobus.ch](http://www.eurobus.ch)

# Silber für Simon Stalder, Bronze für Marco Honauer

Gstaad: Geräteturnen SM Turner

**Silber für Simon Stalder (Rickenbach) sowie Bronze für Marco Honauer (Ballwil) in der Königskategorie 7 – die Geräteturner aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zeigten an den Einzel-Schweizer-Meisterschaften in Gstaad eine eindruckliche Leistung.**

Kommt der neue Geräteturnkönig aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden oder Bern – heisst er Simon Stalder oder Andreas Gasser? Dies war die meistgenannte Frage im Vorfeld der Schweizer Meisterschaft um den Einzel-Titel in der Kategorie 7. Die beiden letztjährigen gemeinsamen Sieger lieferten sich auch in diesem Jahr ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um die Krone. Das Geheimnis, wer den Platz ganz zu oberst auf dem Treppchen holen würde, wurde erst am allerletzten Gerät gelüftet.

## Letztjährige Goldmedaille bestätigt

«Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden und konnte das Maximum abrufen. Insbesondere über meine Sprungnote von 10.0 freue



Marco Honauer vom STV Ballwil gewinnt Bronze.

Fotos: Marianne Baschung

ich mich ganz besonders», meinte Simon Stalder über seinen Wettkampf in Gstaad. Obwohl es am Ende nicht ganz für den obersten Platz auf dem Treppchen reichte, hat Simon Stalder mit dem Gewinn der Silbermedaille seinen Titel aus dem vergangenen Jahr mehr als bestätigt. Vor dem letzten Gerät lag der Rickenbacher noch punktgleich mit dem nachmaligen Tagessieger, dem Belper Andreas Gasser gleichauf. Da sich dieser aber ebenfalls am Sprung die Höchstnote notieren lassen konnte, durfte er sich in diesem Jahr als alleiniger Goldmedaillengewinner feiern lassen. Simon Stalder sprach denn auch im Nachhinein nicht von einer «Niederlage» sondern gratulierte Gasser fair und sportlich. «Andreas turnte sensationell an diesem Tag und hat sich diesen Titel verdient.»

## Honauer mit Bronze

Mit dem Ballwiler Marco Honauer lag ein weiterer Verbandsturner von Luzern, Ob- und Nidwalden von Beginn an in Tuchfühlung mit der Spitze. Am Ende reichte es für den 27-Jährigen zu Bronze. Er verlor auf Simon Stalder drei Zehntelpunkte und auf den Sieger Gasser deren sechs Zehntelpunkte. Doch damit war für den Turnver-

band Luzern, Ob- und Nidwalden noch längst nicht Schluss. Auch der undankbare vierte Rang gehörte in diesem Jahr den Luzernern. Diesen beanspruchte der btv Athlet Alexander Kurmann für sich. «Seit Oktober trainiere ich nur noch einmal pro Woche, da ich in Vaduz meinen Master in Architektur mache. Daher bin ich mit dem Gezeigten zufrieden. Trotzdem ist natürlich der vierte Rang der Undankbarste – eine Einzelmedaille zu gewinnen ist immer etwas Spezielles», gibt Alexander Kurmann nach seinem Wettkampf zu Protokoll.

## Weitere Top-Ten-Klassierungen

Mit Arnaud Deillon (btv Luzern) als Sechster zeigten sich die Luzerner am ersten von zwei Wettkampftagen von ihrer besten Seite und die Motivation und Vorfreude für die Team-SM am Sonntag war natürlich entsprechend gross. Erfreuliche Resultate gab es zudem in den Kategorien 6, 5 und Herren. Zwar blieben weitere Podestplätze aus, doch drei weitere Top-Ten-Klassierungen auf diesem hohen Niveau dürfen sich absolut sehen lassen.

Text: Esther Peter-Dossenbach



Silber für Simon Stalder vom STV Rickenbach

## Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend in Glarus

## Geräteturnen

**Am Wochenende vom 4./5. Dezember 2010 finden in Glarus** die Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend, organisiert vom TV Glarus a.S., statt.

2400 Turnerinnen und Turner aus 106 Vereinen sind gemeldet. 119 Vorführungen an den Geräten und 63 in der Gymnastik werden von den strengen Wertungsrichtern benotet. Eine unglaubliche Vielfalt von Programmen in der Gymnastik und an den Geräten wird zu sehen sein, und all das auf

hohem Niveau. Stimmung und Spannung werden gross sein. Aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden starten der ESV Eschenbach, der STV Ettiswil und der STV Sempach.

Am **Samstag** startet der STV Ettiswil beim Schulhaus Buchholz um 10.30 Uhr mit der Gymnastik Kleinfeld (Kategorie A) und um 11.50 Uhr am Boden (Kat. B). Der ESV Eschenbach zeigt um 11.00 Uhr seine Gymnastik Kleinfeld (Kat. B) bei der Kanti und um 14.30 Uhr

die Gymnastik Bühne (Kat. A) beim Schulhaus Buchholz.

Am **Sonntag** zeigt der ESV Eschenbach sein Können am Schulstufenbarren in der Kanti, um 10.12 Uhr startet die Kategorie A und um 13.00 Uhr die Kategorie B. Weiter startet eine Gruppe bei den Schaukelringen in der Kategorie A um 15.30 Uhr beim Schulhaus Buchholz.

Der STV Sempach startet an den Sprüngen um 11.25 Uhr beim Schulhaus Buchholz in der Kat. A.

...abkürzungen regieren die welt...

**cu@mfg** [die turnshow des tva]

fr. 3. dez. 2010, 20.00 h  
sa. 4. dez. 2010, 13.30 h  
sa. 4. dez. 2010, 20.00 h

bar mit dj ab 22.30 h

mehr infos unter: [www.stvaltueron.ch](http://www.stvaltueron.ch)



**WWW.KOFFEL-BAUPARTNER.CH**



# Aktivriege Beckenried

Wir stellen vor



Mein erster Kontakt mit dem TV Beckenried war sehr positiv. Auf meine E-Mail-Anfrage erhielt ich sofort ein Feedback. Der Präsident Roger Christen antwortete gleich selbst. Er dankte für unser Interesse und lud mich zur «Turnerrevue» ein. Nach langen zehn Jahren organisierte der TV Beckenried zusammen mit der Sportunion Beckenried wieder die traditionelle Turnerrevue, welche eine Mischung aus Musik, Gesang, Turnen und Tanzen in einem Theater vereint. Nach dem Motto «Klassäfascht» nahmen die Laiendarsteller in gewohnt alter Manier die Dorfbräuche und traditionellen Feste von Beckenried auf die Schippe. Geschickt wurden die turnerischen Darbietungen in den Ablauf eingebaut. So demonstrierte die Jugendriege hohe Sprünge auf dem Minitramp, die Turnerinnen der Sportunion zeigten eindrucksvoll, was man mit einem Springseil alles anstellen kann. Als «Synchronschwimmer» sorgten die Aktivturner für eine

humorvolle Nummer welche besonders auch dem weiblichen Publikum gefiel. Die Männerriege zeigte, wie das Schulturnen anno 1950 ausgesehen hatte. Total im Element präsentierten sich auch die Line-Dance-Tänzerinnen, Turnerinnen aus verschiedenen Abteilungen am Stufenbarren, beim Step- und Teamaerobic oder bei Tanzvorführungen.

## **Zum Turnverein Beckenried und zur Aktivriege**

Der Turnverein Beckenried zählt total 240 Mitglieder und wurde im Jahre 1925 gegründet. Er ist in die Untergruppen Jugi, Spiel und Fit, Aktivriege und Männerriege unterteilt. Pirmin Lussi ist Oberturner und zugleich Riegenleiter der Aktivriege. Die Aktivriege zählt 60 Mitglieder und trainiert jeweils am Dienstag- und Freitagabend unter der Leitung von Pirmin. Während sich der Schwerpunkt der Dienstagstrainings auf Kraft, Koordination, Ausdauer und spezifische Disziplinentrainings

fürs alljährliche Turnfest bezieht, ist der Freitag mehr dem Spiel gewidmet. Die stärksten Disziplinen der Aktivriege in Sachen Sport sind das Steinheben, die Pendelstafette, sowie der 800- und 1000-Meter-Lauf. Neben den sportlichen Stärken hat die Aktivriege einen sehr guten kollegialen Zusammenhalt, sei es auf Ausflügen, an Turnfesten oder einfach mal bei einer gemütlichen Runde nach dem Training.

## **Rückblick auf das vergangene Jahr 2010**

Nebst Anlässen wie dem Grümpelturnier, der «Glattistafette» und der «Samichlais-Hausbesuche» ist der Höhepunkt sicherlich die alljährliche Teilnahme an einem Turnfest. In diesem Jahr nahm die Aktivriege am Bündner- und Glarner Kantonaltturnfest in Maienfeld teil. Die stärkste Disziplin der Aktivriege ist das Steinheben. Leider konnte sie dieses Jahr nicht auf diese zurückgreifen, da



viele der Turner verletzt oder in den Ferien waren. Somit ersetzte Pirmin das Steinheben durch den 800-Meter-Lauf. Die Aktivriege startete in der 4. Stärkeklasse beim 3-teiligen Vereinswettkampf und beim Fachtest Allround. Auch ein Vereinsausflug gehört zum jährlichen Programm. Dieses Jahr, am Gebetstag, verschlug es die Aktivriege ins Hölloch in Muothatal. In früheren Jahren gab es sogar mal eine 3-tägige Hausbootfahrt im Elsass.

#### Ausblick

Anfangs 2011 findet das Vereins-schlitteln statt, und die Aktivriege wird auch am Clubrennen vom Skiclub Beckenried teilnehmen. Dann organisiert der Verein zusammen mit der Schule «Dr gschnellst Beggärieder» wo sich verschiedene Alterskategorien in 60- und/oder 80-Meter-Läufen messen können. Vom 17. bis 19. Juni wird die Aktivriege am seeländischen Turnfest in Grossaffoltern teilnehmen. Noch vor den

Sommerferien folgt die Organisation und auch Teilnahme am Dorf-Fussballturnier. Nach den Sommerferien ist dann wieder ein Vereinsausflug geplant, mehr wird aber noch nicht verraten. Nach der alljährlichen GV folgt dann noch die Organisation und Durchführung des «Samichlaises» ([www.samichlais.ch](http://www.samichlais.ch)) und schon ist das Vereinsjahr wieder um.

*Text: Isabelle Weibel*

*Foto: Pirmin Lussi*

[www.meier-volleyball.ch](http://www.meier-volleyball.ch)

## „Alles rund um Volleyball“

- Beachvolleyballcamps für Erwachsene + Jugendliche
- Indoorcamps für Mädchen
- Weekends für Damentteams
- Trainingslagerorganisation
- Internet-Shop
- Max Meier Sportshop, Adligenswil

Alle Informationen bei [www.meier-volleyball.ch](http://www.meier-volleyball.ch)



## Om Shri Ayurveda

Sajikumar Imfeld  
041 420 22 17  
078 732 11 40  
[www.omshriayurveda.com](http://www.omshriayurveda.com)

Fitwork  
Buchenstrasse 4  
6020 Emmenbrücke  
[info@fitwork.ch](mailto:info@fitwork.ch)

Hünenbergstrasse 18,  
6006 Luzern,  
[sajikumar@omshriayurveda.com](mailto:sajikumar@omshriayurveda.com)



Gönnen Sie sich  
eine Massage mit  
traditioneller  
indischer Heilkunst.

**Einführungs-Angebot**  
90 Min. Massage  
für **Fr. 120.-** statt Fr. 160.-  
gültig bis Ende Dezember 2010



Seit 1974 in Emmen

## Unsere Stärken

### Reparieren statt ersetzen

Unfall- und Rostschäden  
Ausbeulen ohne Farbschaden  
Kunststoff, Alu und Tuning  
Oldtimer-Restaurationen



**AUTOSPENGLEREI ERCOLANI**

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20  
[ase-emmen@bluewin.ch](mailto:ase-emmen@bluewin.ch), [www.autospenglerei-ercolani.ch](http://www.autospenglerei-ercolani.ch)



## Vorhänge!

Sparpreise! Ob Decor  
oder Tüll – wir beraten  
Sie gerne und nähen  
für Sie auch kurzfristig  
und preiswert.

**Teppiche Parkett Vorhänge Bettwaren**  
[www.brunnerteppi.ch](http://www.brunnerteppi.ch)

# Lorunner

**Stans** • neben Länderpark  
**Emmenbrücke** • neben Emmen Center



## HOTEL KREUZ MALTERS

# KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

[www.kreuz-malters.ch](http://www.kreuz-malters.ch)  
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01  
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



# Zeitschrift-lesend Hindernisse überwinden

Kerns: Teku Aktive plus vom 18./19. September 2010

Am 18. und 19. September 2010 fand in Kerns der Technikerkurs «Aktive plus» statt. Der Samstag war in drei Hauptthemen eingeteilt. Beim ersten Thema «Schlaufencircuit» mussten die Turnerinnen und Turner unter der Leitung von Linda Andergassen verschiedene Kraft- und Geschicklichkeitsübungen absolvieren.

Zwischendurch gab es einen kleinen Aerobic-Einschub, welcher die Muskeln lockern und den Puls erhöhen sollte. In Sachen Kraft waren die Männer im Vorteil, dafür hatte die Frauen im Aerobic die Nase vorn. In der anderen Halle unterrichtete Eugen Dornbierer lebhaft das Thema «Unfallprävention In- und Outdoor».

Nach einer kurzen Power-Point Einführung, welche viele Beispiele aus unserem Alltag enthielt, mussten die Turnerinnen und Turner die Theorie dann in die Praxis umsetzen. Eugen zeigte Übungen



gen zur Stärkung der Gleichgewichts- und Orientierungsfähigkeit. Auch Multitasking gehört mehr denn je in unser Leben. So mussten die Teilnehmer üben, laufend, in einer Zeitschrift lesend, den Hindernissen auf dem Boden auszuweichen, wie gerade eben Pendler, die zeitungslesend sich den Weg durch einen menschengefüllten Bahnhof bahnen.

Im dritten Themenblock behandelte Marlyse Anderhalden «Gymnastik mit Overball».

Der Sonntag war dann folgenden Themen gewidmet: «Gedächtnistraining in der Bewegung», «mit Freude und Spass zu mehr Vitalität» und «Starker Rücken: Kräftigen im Stehen».

*Text und Foto: Isabelle Weibel*

## 1. esa Quereinsteigerkurs vom STV

Sumiswald: 1. bis 3. Oktober 2010

Anfangs Oktober fand während drei Tagen in Sumiswald der erste esa Quereinsteigerkurs statt.

Sechs Turnerinnen und Turner aus unserem Turnverband haben den Kurs erfolgreich absolviert.

Es sind dies:

1. Brigitte Kägi, FTV Emmenstrand
2. Bruno Tschuppert, STV Sempach
3. Astrid von Büren, STV Neuenkirch
4. Esther Schmid, Weggis
5. Sonja Limacher, STV Neuenkirch
6. Theres Wyss, ESV Eschenbach



# FlowTonic – und der Schweiss läuft

Neuenkirch: Trends & Hits Aerobic und Gymnastik

*Am Trends- und Hits- Kurs vom 25. September in Neuenkirch konnten sich 14 Teilnehmerinnen von Christa Krummenacher mit dem neuen Aerobictrend FlowTonic beschäftigen. Im zweiten Teil gab es noch eine Dance-Aerobic-Lektion.*

FlowTonic – noch nie gehört? Macht nichts! FlowTonic ist ein neuer Trend im Aerobic. Mit gleitfähigen Pads, einfach in der Handhabung, werden beim FlowTonic verschiedene Muskelketten trainiert. Und das nicht zu wenig. Die Leiterin Christa Krummenacher aus Doppleschwand forderte die Kursteilnehmerinnen aufs Äusserste. Die 14 Aerobicdamen jedenfalls kamen mächtig ins Schwitzen. Damit die Spiegelwand im kleinen Kurslokal nicht anlief, brauchte es jedenfalls frische Luft aus den Dachfenstern. Die Übungen mit den FlowTonic-Pads dienen der Dehnung und Kräftigung



Schwitzen im Gymnastikraum beim FlowTonic-Training.

Foto: Daniel Schneider

des Körpers sowie der Mobilisation der Wirbelsäule und der Gelenke. Einfache Übungen werden durch fließende Bewegungen plötzlich anstrengend.

FlowTonic ist jedenfalls für einen Einsatz im Training bestens geeignet, brauchen die kleinen und kompakten Pads doch kaum Platz und sind deshalb handlich und transportabel. Der zweite Teil

stand dann im Zeichen vom Dance Aerobic. Sich austauschen, neue Schritte kennen lernen und eine kurze Choreographie gemeinsam tanzen. Die Teilnehmerinnen konnten sicher einiges von diesem Kurs mitnehmen und in den nächsten Trainings werden dann die Vereinsmitglieder von dieser Weiterbildung profitieren.

Text: Daniel Schneider



## Sport verbindet

Auf Wettbewerb, Fitness und Fairness kommt es an. Wir unterstützen den Sport und die lokalen Vereine, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen.

 **Clientis**  
Triba Partner Bank

# Lernen, Leisten, zusammen Lachen

Bürglen: 28 Leiterinnen für das Muki ausgezeichnet

*In der Schulhaus-Sporthalle in Bürglen bildeten sich an zwei verlängerten Wochenenden im September und Oktober 28 Muki-Leiterinnen aus der Zentral- und Innerschweiz und aus dem Kanton Zug im Grundkurs des STV weiter.*

Sie lernten leistungsgerechte Beispiele für Turnstunden mit Eltern und Kindern kennen. Methodische und praktische Beispiele gaben den Leiterinnen noch mehr Motivation für lehrreiche und bunte Turnstunden. Muki-Präsidentin, Spagi Barmettler, vom TiV Stans, erstellte mit ihrem achtköpfigen Kursleitungs-Team ein Programm, das bereits im Vorfeld originelle Ideen brachte. Die selbstkreierten Muki-Leiterinnen-Socken gaben viele farbige Tupfer in die überaus fröhliche Muki-Leiterinnen-Schar. Bereits am Freitag wurde um elf Uhr mit originellen Kontaktspielen gestartet. Dann folgten die Zielsetzungen: «die auch im Muki von grosser Bedeutung sind», sagte die Präsidentin. Die Anforderungen an die Muki-Leiterin sind äusserst vielfältig, erklärte Chregi Unternährer, und gab viele eindrückliche Beispiele. Kompetenzen und ihre Durchsetzung erläuterte Sandy Brand. Sie gab aber auch viele gute Tipps für Lehrmittel und die Teilnehmerinnen



Die frischgekrürten Muki-Leiterinnen mit ihren Expertinnen!

Foto: Mathilda Wyss-Babst

bekamen einen Ordner, den Sie nach dem Kurs mit reich gespickten Informationen nach Hause nehmen konnten.

Lernen, Leisten, zusammen Lachen, dieses Motto wurde am ganzen Kurs gepflegt. Der Lektionsaufbau war stets klar gegliedert. Die Kursleiterinnen lernten auch die Handgeräte, zum Beispiel den Ball, den Stab, die Reifen, aber auch die grösseren Geräte, wie die Matte, die Schaukelringe und die Langbank, richtig einzusetzen. Helfen und sichern bei Grossgeräten, Knotenlehre, Lernwege und Methoden waren weitere Kursziele. Viele Lieder-Versli mit Tanz-

übungen rundeten jeweils die Kurstage ab. Das Kursende war ein besonderer Höhepunkt, indem die frischgebackenen Kursleiterinnen auch noch kulinarisch verwöhnt wurden. Das Ausbildungsteam meinte einstimmig: «Es war eine tolle Muki-Leiterinnen-Gruppe, die äusserst motiviert und engagiert an den Ausbildungsstunden teilnahm. Die frisch gekürten Leiterinnen gaben durchwegs super Feedbacks und freuen sich auf ihre weiteren Muki-Leiterinnen Tätigkeiten, die bereits ab den Herbstferien begonnen haben.

Text: Mathilda Wyss-Babst





**Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.**

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:  
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,  
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

**Besuchen sie unsere Filiale in Kriens oder unseren  
Onlineshop mit über 5000 Artikeln.**

**FILIALEN**  
Kriens

**OUTLETS**  
Kriens

**VERSAND**  
[www.baechli-bergsport.ch](http://www.baechli-bergsport.ch)





**T-SHIRT  
POWER**  
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

# Die Idee!




Wir zaubern gestickt oder  
gedruckt. Ab jeder Vorlage auf  
Textilien und diversen  
Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!





**switcher**  
made with respect

**[www.t-shirtpower.ch](http://www.t-shirtpower.ch)**  
Tel: 041 260 10 66  
[t-shirt.power@sunrise.ch](mailto:t-shirt.power@sunrise.ch)



ATTRAKTIVE  
SCHNÄPPCHENANGEBOTE,  
STANDARD SORTIMENT,  
GESCHENK IDEEN











**Trisa**  
OF SWITZERLAND

**FABRIK  
VERKAUF**

Kantonsstrasse 31  
6234 Triengen  
041/935 35 35

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

**Mittwoch**  
9.00 – 11.30 Uhr  
13.30 – 18.00 Uhr

**Freitag**  
13.30 – 18.00 Uhr

**Samstag**  
9.00 – 11.30 Uhr

# Viele neue Ideen

## Wolhusen: Aerobic Workshop

*Am Aerobic Workshop vom 23. Oktober in Wolhusen nahmen 24 aerobicbegeisterte Turnerinnen teil und liessen sich von zwei verschiedenen Choreos für die eigenen Turnstunden inspirieren.*

In der ersten Lektion begeisterte Jasmin Karrer die Teilnehmerinnen mit einem Dance Aerobic Aufbau. Die Choreo wurde immer anspruchsvoller und kompakter. Für einmal wurde nicht nur Wert auf Technik und Ausführung gelegt – der Spass blieb bis zum Schluss im Vordergrund – und die Tänzerinnen wagten sich immer mehr und selbstbewusster an die Hüftschwünge heran. In der zweiten Lektion kamen die Teilneh-



merinnen unter der Leitung von Wilma Rölly ganz schön ins Schwitzen. Verschiedene Übungen und Formationen wurden auf dem Step geübt. Fixfertige Lektionen, welche alle auch schriftlich mit

nach Hause nehmen konnten, werden hoffentlich nun schon bald in vielen Turnhallen in unserem Verbandsgebiet umgesetzt.

*Text: Wilma Rölly*

# 3. Luzerner Aerobic Night

\*\*\* mit STAR-Presenterin Nadine Arnold \*\*\*

Aerodance \* Jazz-Funk \* Toning \* Stretching

**11. Dezember 2010**

**ab 18 Uhr**

**Turnhalle Meggen**

Anmeldung und weitere Infos auf  
[www.aerobic-night.ch](http://www.aerobic-night.ch)

Turnvereine  
Luzern  
Der VBL  
Münchwil

WILMA RÖLLY  
20080 - 1120001 - 10001

Clientis  
Triiba Partner Bank

CONCORDIA

oetterli druck.ch

suvaliv  
Süddeutsche  
Süddeutsche

Die Mobiliar  
Versicherungen & Vorsorge



# Turnerpersönlichkeiten trafen sich

Sursee: Eidgenössische Turnveteranen Tagung 2010

**Über 900 Turnveteranen in Sursee anwesend – Viel Prominenz aus Politik und Sport gaben sich die Ehre – Gute Organisation durch das Surseer OK unter dem Stadtpräsidenten**

Viel Lob für die perfekte Organisation durfte anfangs Oktober das OK der 115. Eidgenössischen Turnveteranentagung in Sursee von der Eidgenössischen Obmannschaft und von den Teilnehmern entgegen nehmen. Neben dem Anlass in der prächtig geschmückten Surseer Stadthalle fand das Rahmenprogramm mit der Ausflugsmöglichkeit auf die Rigi besonderen Anklang bei den Turnveteranen aus allen Landesgegenden der Schweiz. Unter den 900 Teilnehmern konnten viele prominente Gesichter aus Politik und Sport ausfindig gemacht werden, welche die Tagung interessiert verfolgten. So waren die National-/ Ständeräte; Edi Engelberger (Nidwalden), Josef Kunz (Luzern), Helen Leumann (Luzern) dabei. Im Weiteren vertraten der Kantonsrats-Präsident Hans Luter- nauer den Stand Luzern, der in seinen Grussworten heraushob, dass Luzern im Turnsport traditionell fest verankert ist. Ja, dass neben den schönsten Frauen und



Die neuen Ehrenveteranen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden; (von links; Werner Basler, Walter Krieger, Hans Ammeter).  
Foto: Franz Hess

Männern, auch mit Ariella Kaeslin, die beste Turnerin aus dem Kanton Luzern kommt. Unter den anwesenden Turnern stachen in der Stadthalle besonders heraus: Arnold Ehrensberger (Schwingerkönig und Eidg. Turnfestsieger), Ernst Fivian (Olympia-Medaillengewinner und Sportler des Jahres 1959), Walter Krieg (Olympiateilnehmer im Kunstturnen) sowie noch weitere Turn-Koryphäen. Sie alle wurden zusammen mit den anderen Veteranen herzlich willkommen geheissen vom Stadtpräsidenten und OK-Präsidenten der Tagung, Dr. Ruedi Amrein. Amrein freute sich über eine solch grosse Anzahl Turnpersönlichkeiten, welche den Weg ins

schmucke Städtchen Sursee gefunden hat und hofft, dass alle den Aufenthalt in Sursee in bester Erinnerung behalten. Dass um diese Tagung auch ein Rahmenprogramm angeboten wurde, zeigt die Tatsache, dass sich viele Turnveteranen auch im Städtchen verweilten und die spezielle Atmosphäre genossen.

## Turner-Landsgemeinde mit vielen Traditionen

Die Eidgenössische Landsgemeinde wurde in Sursee geleitet von Zentralobmann der Eidgenössischen Turnveteranen, Jean Willisegger aus Satigny/Genf, welcher dies gekonnt in zweisprachiger Ausführung machte und sich freute, die Veteranen im Herzen der Schweiz, in der Kleinstadt Sursee, empfangen zu dürfen. Die Lands- gemeinde wird in sehr traditioneller Weise in einem grossen feierlichen Rahmen durchgeführt. Besonders die Übergabe der Insignien vom letzten (Genf) zum neuen Durchführungsort (Sursee) war ein besonderer Höhepunkt der Tagung. Für den einzelnen Turnveteran persönlich muss es eine besondere Ehre sein, wenn er als Tagungsältester geehrt wird. In Sursee fiel diese Ehre dem 100-jährigen Willi Peyer aus der



Insignien sind an das OK von Sursee übergeben.

Sektion Bern-Mittelland zu, der sich sichtlich freute, inmitten der beiden Ehrendamen die Tagung verfolgen zu können. Besonders geehrt wurden aus der Zentralschweiz; Hans Ammeter (Büron), Werner Basler (Reiden) und Walter Krieg (Luzern), welche zu Eidgenössischen Ehrenveteranen ernannt wurden. Die nächste Tagung findet im Jahr 2011 in Biel/Maggingen statt, wo die Sur-

seer ihre Insignien wieder weitergeben können. Nach der Tagung wurde zum Apéro und Bankett geschritten. Der Turnverein Sursee präsentierte noch eine tolle Trampolinvorführung. Umrahmt wurde der Nachmittag mit Alphornklängen vom Alphorn-Quartett Surental. Für die tadellose Organisation der Tagung waren die Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden,

zusammen mit der Eidgenössischen Turnveteranen-Gruppe des Stadttturnvereins Luzern und der Männerriege des Turnvereins Sursee verantwortlich. Das Organisationskomitee stand unter dem Vorsitz des Surseer Stadtpräsidenten, Dr. Ruedi Amrein.

*Text: Fanz Hess*



**o.z.**  
GOLDSCHMIEDE  
Alfred Zürcher  
Rothenburg

...weil verrückt



6023 Rothenburg 041 280 75 20 [alfredzuercher.ch](http://alfredzuercher.ch)

**BÄREN**  
GASTHAUS \*\*\* HOTEL

### Willkommen lieber Gast

...in der gemütlichen Stube unseres traditionsreichen Hauses.

In unserer Küche verarbeiten wir stets frische Gemüse, Fische und Fleisch aus regionaler Produktion.

t 041 280 90 22, [www.baeren-rothenburg.ch](http://www.baeren-rothenburg.ch)



# Gelungene Jubiläumsfeier

Emmenbrücke: Fünf Jahre Power Dancers

**Die Power Dancers-Showtanzgruppe aus Emmenbrücke, welche sich zum Ziel gesetzt hat, für jeden Anlass eine passende Show liefern zu können, feierte am Samstag, 30. Oktober in Gisikon ihr 5-jähriges Bestehen.**

Eingeleitet wurde der Event mit einem Apéro für alle Gönner und Sponsoren, welche die Power Dancers finanziell und materiell unterstützt haben. Nach einer kurzen Ansprache der Organisatorin der Jubiläumsparty und langjähriges Mitglied der Power Dancers, wurde auf der grossen Leinwand die «Geschichte der Power Dancers» anhand eines zusammengeschnittenen Filmchens gezeigt.

Nicht zu übersehen dabei war, dass nicht nur die Anzahl der Auftritte der im Jahre 2005 gegründeten Tanzgruppe bis 2010 drastisch anstieg, sondern auch die Gruppe selber einen starken Tänzerinnen-Zuwachs von zu Beginn acht auf aktuell 25 Tänzerinnen verzeichnen konnte.

Nicht zuletzt durften die Power Dancers dank der harten Trainings,

der grossen Einsatzbereitschaft und der teilweise grossen Freizeitopfer besonders in diesem und im letzten Jahr mit einigen Highlights glänzen:

- Polyball, grösster dekoriertes Ball Europas, November 2009, ETH Zürich
- «Gymnastics meets Music», Gala des Schweizerischen Turnverbandes (STV-Gala), Mai 2009 und Mai 2010, Hallenstadion Zürich
- Jubiläumsgala des Internationalen Rhönrad-Verbandes, März 2010, Finnentrop, Deutschland
- Internationales Polizeimusikfestival, September 2010, Hallenstadion Zürich

Passend zum Vorabend von Halloween überraschte die kreative und besonders wandelfähige Showtanzgruppe nach dem Kurzfilm dann die anwesenden Sponsoren, und die inzwischen zahlreich eingetroffenen Verwandten, Bekannten und Freunde mit einer Premiere des extra für den Jubiläumsabend einstudierten Tanzes «Thriller» von Michael Jackson. Gruselig, schaurig cool und mit einer tollen Zugabe präsentierte die Gruppe ihr tänzerisches Können

dem begeisterten Publikum. Nach einem gelungenen Auftritt wurde mit Speis und Trank bis in die frühen Morgenstunden hinein gefeiert, diskutiert und viel gelacht. Es war ein sehr gelungener Abend und wir möchten uns für das zahlreiche Erscheinen recht herzlich bedanken.

Die Power Dancers blicken stolz auf fünf erfolgreiche und vor allem unvergessliche Jahre zurück, in denen sich Freundschaften und grosses Talent gebildet haben. Missen möchten wir diese Zeit auf keinen Fall und freuen uns gemeinsam auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Ein herzliches Dankeschön hier an dieser Stelle nochmals an die Leiterin und Gründerin der Power Dancers, Andrea Renggli, welche einigen von uns, dank ihrem Engagement, ihrer Herzlichkeit und ihrem enormen Talent und Einsatz, Möglichkeiten und Chancen gewährte, von denen wir zuvor niemals nur zu träumen wagten...

Mehr Infos zu den Power Dancers unter [www.powerdancers.ch](http://www.powerdancers.ch)

*Text: Sarah Christen*



Die Power Dancers nach dem Thriller-Auftritt in Gisikon.

# Turnshow STV Altbüron

Altbüron: Drei Jahre Kreativpause genügen

*Nach drei Jahren Kreativpause ist es in Altbüron wieder an der Zeit für eine Turnshow. Nach der erfolgreichen Vorstellung mit dem Motto «7» im Jahre 2007 hat sich der Turnverein die Messlatte entsprechend sportlich gesetzt.*

## Mit freundlichen Grüssen

Ein Team, zusammengestellt vorwiegend aus Leitern aller Riegen, hat bei einer Brainstorming-Sitzung die Köpfe zusammen gesteckt und spannende Ideen für das Motto der diesjährigen Turnshow gesammelt. Die vielseitigen Ideen wurden diskutiert, gruppiert, gefiltert, verworfen und gewertet. Am Ende blieben als hochwertiges Konzentrat die drei einfachen Silben: **mfg** (mit freundlichen Grüssen), stellvertretend für die unzähligen Abkürzungen, die uns jeden Tag durchs Leben begleiten.

## Die Show

Die Vorbereitungen für die Turnshow laufen auf Hochtouren und der STV Altbüron setzt alles daran, den Besuchern eine spannende und unvergessliche Turnshow in der MZH Altbüron zu bieten.

### Freitag, 3. Dezember 20.00 Uhr

Nachtessen 18.00 Uhr  
Türöffnung 19.00 Uhr

### Samstag, 4. Dezember 13.30

Türöffnung 13.00 Uhr

### Samstag, 4. Dezember 20.00 Uhr

Nachtessen 17.30 Uhr  
Türöffnung 18.30 Uhr

Für eine gemütliche Einstimmung in den Turnabend wird auch dieses Jahr wieder ein feines Menu mit Salat und Dessert zum Preis von 25 Franken vor den Abendvorstellungen angeboten.

Für das Nachtessen ist eine Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 25. November, erforderlich:  
Natalie Frank-Folini  
Tel. 062 927 15 64 oder  
E-Mail: stvaltbueron@bluewin.ch

Das OK und die gesamte Turnerfamilie des TVA freuen sich, viele Turnbegeisterte mit der Show **mfg** überraschen zu können.



**DER FRISCH-FISCH  
MERCATO**

Emmenbrücke Dietikon Dietlikon Pratteln  
St. Margrethen Zürich-Altstetten

## Emmenbrücke

Rothenburgstrasse 33  
T 041 280 04 22

offen

Di-Fr 9-12 h 14-18.30 h  
Sa 8-16 h

[www.der-frisch-fisch.ch](http://www.der-frisch-fisch.ch)

## Franz Müller und Sepp Ineichen neue Ehrenmitglieder

Root: GV 2010 des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

*Nationalturntag Eschenbach, der Höhepunkt des Verbandsjahres – Luzern, Ob- und Nidwalden gehören zu den Besten in der Schweiz – Gesunde Finanzen fördern das Verbandsklima und die Verbandsaktivitäten.*

An der Generalversammlung des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, welche souverän geleitet wurde vom Verbandspräsidenten, Franz Schillig aus Root, wurde Rückblick gehalten auf die vergangene Wettkampfsaison. In den allgemeinen Traktanden konnte mit Genugtuung festgestellt werden, dass das Verbandsschiff mit dem gut harmonisierenden Verbandsvorstand sehr gut in Fahrt ist und in den kommenden Jahren auf sicheren Wogen fahren kann. 70 Versammlungsteilnehmer zeigten, dass sie sich voll identifizieren mit dem Verband, sonst wären sie nicht so zahlreich erschienen. Der Kassier, Franz Müller (Hergiswil am Napf), durfte mitteilen, dass die Finanzen in Ordnung sind und die Verbandsreserven um 3'000 Franken aufgestockt werden konnten. Alle Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt. Es standen keine Rücktritte an. Der Höhepunkt des Verbandsjahres



Die beiden neuen Ehrenmitglieder des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden (links; Franz Müller, Hergiswil bei Willisau / rechts; Sepp Ineichen, Root)



Die geehrten Athleten in Root; von links, Simon Achermann (STV Willisau), Roman Zurfluh (STV Root), Andreas Reichmuth (STV Grosswangen), Martin Zimmermann (STV Willisau), Thomas Ettlin (STV Kerns) und Ruedi Stadelmann (STV Willisau).

war sicher der Kantonale Nationalturntag in Eschenbach, wo der erfolgreiche Nationalturner, Schwinger und Bobfahrer, Steve Anderhub seinen Abschiedswettkampf bestritt. Dass er aber nicht ganz von der Bühne abtritt, zeigte die Tatsache, dass er bereits für seine Betreuerdienste der Nationalturnriege Eschenbach einen Preis entgegen nehmen durfte. Markus Kälin von der Sportförderung des Kantons Luzern bemerkte in seinem Grusswort, dass es wichtig ist, dass sich ehemalige Sportgrössen nach Ablauf der Wettkampfkariere dem Nachwuchs zur Verfügung stellen. Die Jugend braucht Vorbilder, an denen sie sich messen können und dankte Steve Anderhub und Thomas Ettlin, sowie weiteren Betreuern, für ihre grosse Arbeit zu Gunsten unserer Jugend.

### Erfolgreiche Athleten an Nationalen Wettkämpfen

Besonders geehrt wurden die beiden Eidgenössischen Schwingerkranzgewinner von Frauenfeld, Ruedi Stadelmann (STV Willisau) und Benij von Ah (STV Kerns), welche immer wieder gute Resultate bei den Nationalturnern abliefern. Der TK-Chef, Roland Kunz, berichtete, dass an den verschiede-

nen Teilverbandsanlässen in der Kategorie A, insgesamt 13 Kränze für den Nationalturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden im vergangenen Jahr errungen wurden. Drei Schweizer Meister kommen aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden. Der für Willisau startende Aargauer Eidgenosse Christoph Bieri feierte nach gestelltem Schlussgang gegen seinen Vereinskameraden Werner Suppiger überlegen den Schweizer Meistertitel, und das in seinem ersten Nationalturnwettkampf. Der Grosswanger Andreas Reichmuth, in der Kategorie Leistungsklasse 3, und der Rooter Roman Zurfluh, in der Leistungsklasse 1, liessen sich ebenfalls als Schweizer Meister 2010 ausrufen. In der Jahresmeisterschaft des ENV mischten die Luzern, Ob- und Nidwalden Athleten ebenfalls ganz vorne mit. Thomas Ettlin (STV Kerns) erreichte in der Kategorie A den zweiten Schlussrang. Marco Lussi vom Turnverein Ennetbürgen (Leistungsklasse 3) und Simon Achermann (Leistungsklasse 1) zeigten eine tolle Saison und gewannen überlegen die Nationale Jahreswertung. Der diesjährige Riegenpreis ging einmal mehr an die starke Nationalturnriege des Turnvereins Kerns.

Die kantonalen Wettkämpfe im Jahre 2011 finden in Willisau (Jugend-Sägemehl-Ringertag am 27. März 2011), Buttisholz (Jugend-Nationalturntag am 7. Mai 2011) und in Udligenswil (Kantonaler Nationalturntag am 27. August 2011) statt. Der Höhepunkt für das kommende Jahr werden sicher die Eidgenössischen Nationalturntage in Bürglen/Uri sein, welche am 20. und 21. August 2011 durchgeführt werden. Die Luzerner, Ob- und Nidwaldner Turner versuchen dannmöglichst viele Kränze und Zweige in unsere Region zu holen. Die Verbandswettkämpfe für das Jahr 2012 konnten in Root ebenfalls vergeben werden, wobei erfreulicherweise zwei von diesen in Obwalden und Nidwalden stattfinden. Der Jugend-Nationalturntag wird in Beckenried am Samstag im Rahmen des Jungschwüngertages durchgeführt. Der Turnverein Kerns wird den Kantonalen Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden in Kerns durchführen.



Die neuen Ehren- und Freimitglieder zusammen mit dem Verbandspräsidenten (von Links; Franz Müller (Hergiswil), Christoph Halter (Alpnach), Franz Schillig (Verbandspräsident), Sepp Ineichen (Root) und Steve Anderhub (Eschenbach) Fotos: Franz Hess

#### Franz Müller und Sepp Ineichen neue Ehrenmitglieder

Wie immer an solchen Tagungen bilden die Ernennungen von Ehren- und Freimitgliedern einen besonderen Höhepunkt, so auch in Root. Die langjährigen Verbandsfunktionäre Franz Müller (Verbandskassier) und Sepp Ineichen (TK-Mitglied und Kampfrichter) wurden von der Versammlung mit grossem Applaus in die Garde

der Ehrenmitglieder erhoben. Der Alpnacher Christoph Halter, langjähriger Sekretär im Verbandsvorstand, wurde zusammen mit dem Spitzen-Nationalturner, Schwinger und Bobfahrer, Steve Anderhub zum Freimitglied ernannt. Die Verbandsmitglieder und Nationalturner gratulieren zu diesen ehrenvollen Ernennungen!

Text: Franz Hess



#### Für Bewegung auch im Schulungsraum!

Moderieren • Visualisieren • Präsentieren

##### Gratis Hammer Katalog

60 Produkte. 100% günstig!

Und gleich zum Ausprobieren:

Gratis ModerationsMarker mit Anleitung

Gleich bestellen – Coupon ausfüllen und senden an:

##### Neuland AG

Buonaserstrasse 30 · 6343 Rotkreuz

**neuland**  
Wir schaffen Raum für Dialog



#### HAMMER GUTSCHEIN

JA, senden Sie mir unverbindlich den kostenlosen Hammer Katalog mit dem ModerationsMarker

Name:

Vorname:

Verein/Firma:

Adresse:

PLZ/Ort:



## RLZ-News

### Littau: Trainerfortbildungskurs

Am Samstagnachmittag des 25. Septembers besammelten sich 15 Leiter und Leiterinnen aus dem Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden im RLZ, um sich gemeinsam über die Herausforderungen des neuen Wettkampfprogramms zu unterhalten.

Unter der Leitung von Hans Liebold, Andrei Suciú und David Boog wurden an allen Geräten die Schwerpunktelemente der Stufen EP bis P1 besprochen. Die vielen guten Tipps der Kursleiter wurden mit weiteren hilfreichen Ideen der teilnehmenden Leiter ergänzt. Alle Kursteilnehmer waren mit dem Anlass zufrieden und nahmen viele neue Inputs über die Lernmethodik im Kunstturnen mit nach Hause.

#### **Mentaltraining**

Der Kunstturnerverband hat seinen Athleten zum ersten Mal einen Mentaltrainingskurs angeboten. Kursleiterin war niemand geringeres als Heidi Kaeslin, die Mutter von Ariella Kaeslin. Der Fokus dieses Kurses lag in der mentalen Vorbereitung auf Wettkämpfe und die Nachbereitung von Wettkampferfahrungen. Aufgrund der durchwegs guten Resonanz wird der Kunstturnerverband das Mentaltraining auch in Zukunft weiter fördern.

#### **Andrei Suciú – Neuer Trainer**

Damit die jungen Turner zwischen elf und dreizehn Jahren eine optimale Betreuung haben, hat der Kunstturnerverband anfangs Oktober mit Andrei Suciú einen neuen Trainer mit einem 50% Pensum angestellt. Andrei Suciú ist 24-jährig und war als Mitglied der Rumänischen Nationalmannschaft selbst aktiver Turner.

Mit der Erweiterung des Trainer Teams versucht der Kunstturnerverband die jungen Kunstturner in ihrer Entwicklungsphase noch gezielter zu fördern und sie damit auf die Erfolgsstrasse zu bringen.

#### **WM Einsatz für Danny Groves**

Der Grosswanger Danny Groves war an den vergangenen Weltmeisterschaften im Kunstturnen in Rotterdam an allen Geräten im Einsatz und belegte mit dem Schweizer Team den 15. Schlussrang.

Danny zeigte eine gute Leistung, war eine wichtige Teamstütze und musste nur am Boden einen Sturz in Kauf nehmen.

#### **Grundlagenwettkampf vom 30. Oktober**

Als Vorbereitung für die Schweizer Testtage und als allgemeine körperliche Vorbereitung führte der Kunstturnerverband auch in

diesem Jahr den Grundlagenwettkampf im RLZ durch.

Rund 60 Turner zeigten ihre Fähigkeiten in den Bereichen Kraft und Beweglichkeit. Was bei den Einen schon sehr gut aussah, ist bei den Anderen wohl noch mit ein paar Trainings verbunden. Trotzdem war zu sehen, dass alle Turner mit Begeisterung und Freude dabei waren. Sie haben sich angestrengt und durften am Schluss neben einer Rolle Tape verdient eine Mitmachurkunde mit nach Hause nehmen.

#### **Vorschau:**

##### **11. Dezember 2010:**

#### **Basiswettkampf in Neuenkirch**

Beim kommenden Basiswettkampf starten die jüngsten Turner in zwei Kategorien und versuchen ihre Übungen, welche aus den wichtigen Basiselementen bestehen, möglichst fehlerfrei zu turnen. Der STV Neuenkirch und der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf ganz viele Zuschauer!

Infos zu den genauen Wettkampfzeiten sind auf der Homepage [www.kunstturnen-luzern.ch](http://www.kunstturnen-luzern.ch) ersichtlich.

*Text: Philippe Sager*



# Groves räumt ab!

Egg: 18./19. September 2010, Schweizer Meisterschaften Kunstturnen

**Danny Groves (STV Grosswangen) holte an den Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen in Egg gleich vier Medaillen. Dreimal Silber und einmal Bronze waren der verdiente Lohn für eine starke Leistung.**

Die Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen waren in diesem Jahr geprägt von vielen verletzungsbedingten Ausfällen. Nur gerade fünf Turner des Nationalkaders, darunter der Grosswanger Danny Groves, konnten in Egg an den Start gehen. Der Mehrkampf war eine klare Sache für den Berner Claudio Capelli. Er lag von Beginn an in Führung und wurde unangefochten Schweizer Meister. Dahinter kämpfte Danny Groves um einen Podestplatz. Mit stabilen und sauber ausgeführten Übungen erturnte sich der 26-Jährige die Silbermedaille und verwies da-

mit Roman Gisi auf den dritten Platz. «Ich habe alles gegeben und bin mit meiner Leistung zufrieden, mehr lag nicht drin, Capelli war zu stark!» äusserte sich Danny nach dem Wettkampf.

Von den weiteren Luzerner Turnern konnte sich vor allem Kevin Rossi (BTV Luzern) mit Rang 7 gut in Szene setzen. Rossi qualifizierte sich zudem gleich für vier Einzelgerätefinals vom Sonntag. Der Ballwiler Silvan Honauer zeigte einen durchgezogenen Wettkampf und wurde Neunter.

## Rossi ohne Einzelgerätemedaille

Ein Podestplatz war das grosse Ziel, welches Kevin Rossi an den Gerätefinals nur ganz knapp verpasste. Vor allem an seinem Paradegerät Boden wäre eine Medaille im Bereich des Möglichen gewesen. Wegen kleinen Standunsicherheiten musste er sich mit dem undankba-

ren vierten Platz zufrieden geben. Nichts desto trotz zeigte Kevin Rossi, dass in Zukunft mit ihm zu rechnen sein wird.

## Groves ohne Schweizer Meistertitel

Besser lief es Danny Groves. Am Pferdpauschen und Barren holte er jeweils Silber und am Reck kam eine Bronzemedaille dazu. Ein Schweizer Meistertitel blieb Danny Groves in diesem Jahr jedoch verwehrt: «Natürlich hätte ich gerne eine Goldmedaille nach Luzern geholt», erklärte Danny, «mit der Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Rotterdam habe ich jedoch mein grosses Ziel von diesem Wochenende ganz klar erreicht, Titel hin oder her.»

*Text: Philippe Sager*



## SABAG LUZERN AG

Hasenmoosstrasse 15  
6020 Rothenburg  
Tel. 041 289 72 72

Niederlassung Cham:  
Hinterbergstrasse 11  
6330 Cham  
Tel. 041 741 54 64  
sabag.ch

**Besuchen Sie unsere Ausstellungen, es lohnt sich!**

Die gute Wahl

**SABAG**  
Küchen Bäder Platten Baumaterial

## Test bestanden!

Littau: Mittelländischer Vergleichswettkampf

*Am 22. Oktober haben sich die Teams der Verbände Luzern, Ob- und Nidwalden, Aargau und Solothurn zum traditionellen internen Vergleichswettkampf im RLZ in Littau getroffen.*

Die beiden Luzerner Mannschaften setzten sich gut in Szene, turnten sicher und zeigten, dass sie für die kommenden Mannschaftsmeisterschaften gut vorbereitet sind. Das Team Luzern, Ob- und Nidwalden 1 mit den Turnern Silvan Honauer, Kevin Rossi, Siro Bortolin, Kevin Tschopp und Valentin Vonesch gewann mit einem Vorsprung von zwei Punkten vor dem Team Solothurn 1, gefolgt von Aargau 1. Die zweite Mannschaft vom Kunstturnerverband belegte den guten vierten Rang.

*Text: Philippe Sager*



Team Luzern, Ob- und Nidwalden 1 und 2.

Foto: Thomas Huwyler

**WIBA SPORT**  
6014 LUZERN  
TEL. 041-250 80 80

**Turnen  
Sport  
Spiel  
Fitness**

# Kunstturnen-Lager 2010

Solothurn: Erlebnisbericht vom 9-jährigen Kunstturner Louis Schnyder

Am Montag nach der Ankunft begann das Lager in Solothurn mit der ersten Trainingseinheit. Wir trainierten jeden Tag am Morgen und am Nachmittag jeweils drei Stunden. In den Trainings konnten wir von den guten Bedingungen profitieren und viele neue Ele-

mente erlernen. Auch für unser kulinarisches Wohl wurde gesorgt, denn das Essen war wie in jedem Jahr sehr lecker. Ein Highlight des Lagers war sicher auch das Minigolfspielen am Mittwochnachmittag. Diese Abwechslung haben wir sehr genossen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Trainer, die uns während der ganzen Woche unterstützt und gefördert haben.

*Text: Louis Schnyder*



## Vorschau

Neuenkirch: Basiswettkampf, 11. Dezember 2010

Am kommenden Basiswettkampf starten die jüngsten Turner in zwei Kategorien und versuchen ihre Übungen, welche aus den wichtigen Basiselementen bestehen, möglichst fehlerfrei zu turnen. Der STV Neuenkirch und der

Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf ganz viele Zuschauer!

Infos zu den genauen Wettkampfzeiten finden Sie auf der Homepage [www.kunstturnen-luzern.ch](http://www.kunstturnen-luzern.ch).

## Vierter Ehrenmitglieder-Ausflug

Brienzer-Rothorn: Gemütlichkeit bei bestem Essen und guter Ambiance

Nach der sehr interessanten Besichtigung der RUAG, dem weltweit bekannten Unternehmen für Luft- und Raumfahrt, den Besuch von Kunstturner-Anlässen im Verbandsgebiet und dem erfolgreichen **Kunstturner-Bingo** in Rickenbach, an dem auch Ehrenmitglieder mit von der Partie waren, stand der vierte Ausflug für Ehrenmitglieder mit ihren Partnern und Gästen auf den bekannten und höchsten Luzerner Berg, das Brienzer-Rothorn, auf dem Programm.

Bei freundlichem, schönem Wetter unternahmen 14 Teilnehmer, einige weniger als letztes Jahr, den Ausflug von der Talstation Sörenberg hinauf auf rund 2300 m.ü.M. auf das Brienzer-Rothorn. Gastwirt und Küchenchef Urs Muri hatte auch dieser Jahr wiederum ein feines Mittagessen für seine lieben Gäste aus dem Kunstturnerverband, wie er sich ausdrückte, zubereitet, welches allen sehr schmeckte.

### Begrüssung und Information

Nach der kurzen Begrüssung und der Erwähnung eingegangener Entschuldigungen freute sich der Ehrenmitgliederbetreuer, dass Maria Cometti, die Frau unseres unvergesslichen Ehrenmitgliedskameraden Hans Cometti, unter uns anzutreffen war.

Aufgrund der erneut rückläufigen Teilnehmerzahl, der harte Kern, fast immer die gleichen treuen Kameraden, stellte Otti Blum den Ausflug zur Diskussion.



Eine kleine, aber sehr aufgestellte Gruppe Ehrenmitglieder mit ihren Partnerinnen auf dem Plateau unterhalb des Brienzer-Rothorns auf über 2000 m ü.M. Foto: Otto Blum

Alternativen, z.B. auf das Stanserhorn, den Stoos, oder ein Jahr pausieren wurden unterbreitet.

Nach der perfekten Bewirtung durch Gastwirt Urs Muri, der freundlichen Bedienung und den günstigen Preisen, mit dem Senioren-Angebot auf das Brienzer-Rothorn, ist ein Konkurrenz-Angebot praktisch unmöglich. Wir werden Alternativen trotzdem prüfen. Weiter wurde über den Umzug des Fahnenkastens mit der Verbandsfahne informiert (siehe Bericht an anderer Stelle) und dem Wegfall des Kunstturnerstammes im Emmenbaum. Godi Hilfiger hat den Auftrag übernommen, den Vorschlag «Chärns-matt» in Rothenburg abzuklären. Der erste Stamm am 10. November 2010 in diesem neuen Lokal

wird zudem näheren Aufschluss geben.

Die nächste Überraschung inszenierte Gastwirt Urs Muri, indem er dem Kreis der Ehrenmitglieder von sich aus ein feines Dessert spendete, womit ein herrlicher Abschluss unter das feine Essen gesetzt wurde. Ein grosses Dankeschön für diese nette, grosszügige Geste. Ein feuriges Entlebucher-Kafi war schliesslich das Tüpfchen aufs i. Nur zu schnell verging der sonnige Tag auf der Terrasse, das traditionelle Gruppenbild zum Abschluss geknipst und schon hiess es Einstieg zur Talfahrt. Allen Teilnehmern herzlichen Dank und bis zum nächsten Mal.

*Text: Otto Blum*

# Nach einer «Odyssee» hat es doch noch geklappt

Littau: Die Kunstturner-Verbandsfahne ist nun am richtigen «Standort» gelandet

**Manchmal klappt es ganz einfach erst beim dritten Mal richtig... Denn was die Verbandsfahne des Kunstturnerverbandes bis jetzt «erleben» musste, ist wohl etwas Einmaliges in seiner Art.**

Bekanntlich wurde die Verbandsfahne anlässlich des Jubiläums 75 Jahre Kunstturnerverband im Jahre 1993 in Wolhusen geweiht und vom Patenpaar Vreni Korner (Ettiswil) und Otti Blum, (Emmenbrücke) dem Verband geschenkt und übergeben. Ehrenmitglied Alois Wey, Rickenbach, wurde zum ersten prädestinierten Fährnrich auserkoren. Littau war der erste Standort der Verbandsfahne und zwar im Restaurant Thorenberg. Bis zum Brand in den Nebenräumen des Restaurants und der Kegelbahn präsentierte sich die schöne Verbandsfahne im Saal

äusserst vorteilhaft. Doch der Gastwirt hatte Umbaupläne und so wurde mitgeteilt, der Fahnenkasten und die Fahne seien nicht mehr erwünscht.

## Ehrenmitglied Otto Suter wird der zweite Amtsinhaber als Fährnrich

In Gesprächen mit kompetenten Emmer Persönlichkeiten kristallisierte sich das Stammlokal der Turner, das Hotel Emmenbaum, als neuen Standort für die Verbandsfahne heraus. Mit Walter Korner, dem Ehemann von Fahnengotte Vreni Korner, wurde der Um- und Einzug des Fahnenkastens in den Saal im Hotel Emmenbaum im ersten Stock umgesetzt. Nach gut drei Jahren «Aufenthalt» im Emmenbaum kam plötzlich die niederschmetternde Nachricht, der Emmenbaum wird auf den Monat Juli geschlossen.

## Die dritte Lokalsuche drängte sich auf

Ehrenmitglied und Fahnengotte Vreni Korner engagierte sich und fragte in Ettiswil und Grosswangen in Restaurants nach, leider ohne Erfolg. Ehrenmitglied Godi Hilfiker wirkte in dieser Angelegenheit in Rothenburg, auch er blieb ohne Erfolg. Mit Otto Blums «Einsätzen» kam man gemeinsam auf acht Anfragen, welche alle negativ ausfielen. Plötzlich kam Otto Blum die erlösende Idee; das Kunstturner-Leistungszentrum LZ in Littau. Er unterbreitete die Idee an Verbandspräsident Beat Müller, der diese «Neuigkeit» seinen Vorstandskameraden vorschlug. Fast einstimmig wurde dieser Idee zugestimmt und die Umsetzung lanciert. Der neue grosse Raum, Sitzungszimmer

und Verbandssekretariat, war der ideale Raum, wo der Fahnenkasten mit der Verbandsfahne plazierte werden konnte. «Fahnenkasten-Fabrikant» Walter Korner hatte in seinem Betrieb «Hochkonjunktur» und versicherte, erst im Winter diesen Umbau in Angriff nehmen zu können. Ein Telefonanruf an Erwin Buchmann, Schreinermeister in Neuenkirch, stiess auf Verständnis. Zwei Tage später, am Freitag, 10. September wurde die Aktion mit der «Züglete» vom Emmenbaum nach Littau erfolgreich umgesetzt. Erwin Buchmann, zusammen mit seinem tüchtigen Lehrling Samuel Schaller haben den Fahnenkasten perfekt montiert. Kompliment an die beiden für diese tolle Massarbeit. Eine Freude, wie sich die Verbandsfahne darin heute präsentiert.

Text: Otto Blum



Die beiden «Werker», die den Fahnenkasten im RLZ Littau perfekt montierten, rechts der erfolgreiche Schreinermeister Erwin Buchmann, Neuenkirch, links der tüchtige Lehrling Samuel Schaller.  
Foto: Otto Blum

## Chärnsmatt – neues Stammlokal

Rothenburg: Der Ehrenmitgliedstamm der Kunstturner wird neu lanciert

### Neues Stammlokal, das Restaurant Chärnsmatt in Rothenburg.

Vor kurzer Zeit wurde das neue Stammlokal der Ehrenmitglieder des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden erkoren.

Künftig wird jeden Monat, jeweils am Mittwoch, ca. Mitte des Monats die Stammtischrunde im Restaurant Chärnsmatt stattfinden. Die Daten und Termine des EM-Stammes im kommenden Jahr 2011 finden Sie untenstehend.

### Die Vorteile im Restaurant Chärnsmatt sind:

- gut geführtes Restaurant
- zentral gelegen
- genügend Parkplätze
- gut erreichbar mit Bus ab Bahnhof Luzern, mit den Linien 50, 51, 52, ab Luzern-Bahnhof, bis Rothenburg, Haltestelle Lindau, alle 30 Minuten.

(unmittelbar neben Restaurant Chärnsmatt)



Am neuen Ehrenmitgliederstamm im Restaurant Chärnsmatt in Rothenburg, präsentierte sich der harte Kern der Ehrenmitglieder von links nach rechts: Rico Pigoni, Walti Krieg, Heinz Bernet, Ernst Fivian, Arthur Pierrehumbert, Godi Hilfiker und Seppi Achermann. Foto: Otto Blum

### Kunstturner Ehrenmitglieder-Stamm Jeden Mittwoch im Monat, um 14.30 Uhr im Restaurant Chärnsmatt, Rothenburg

#### Termine im Jahre 2011

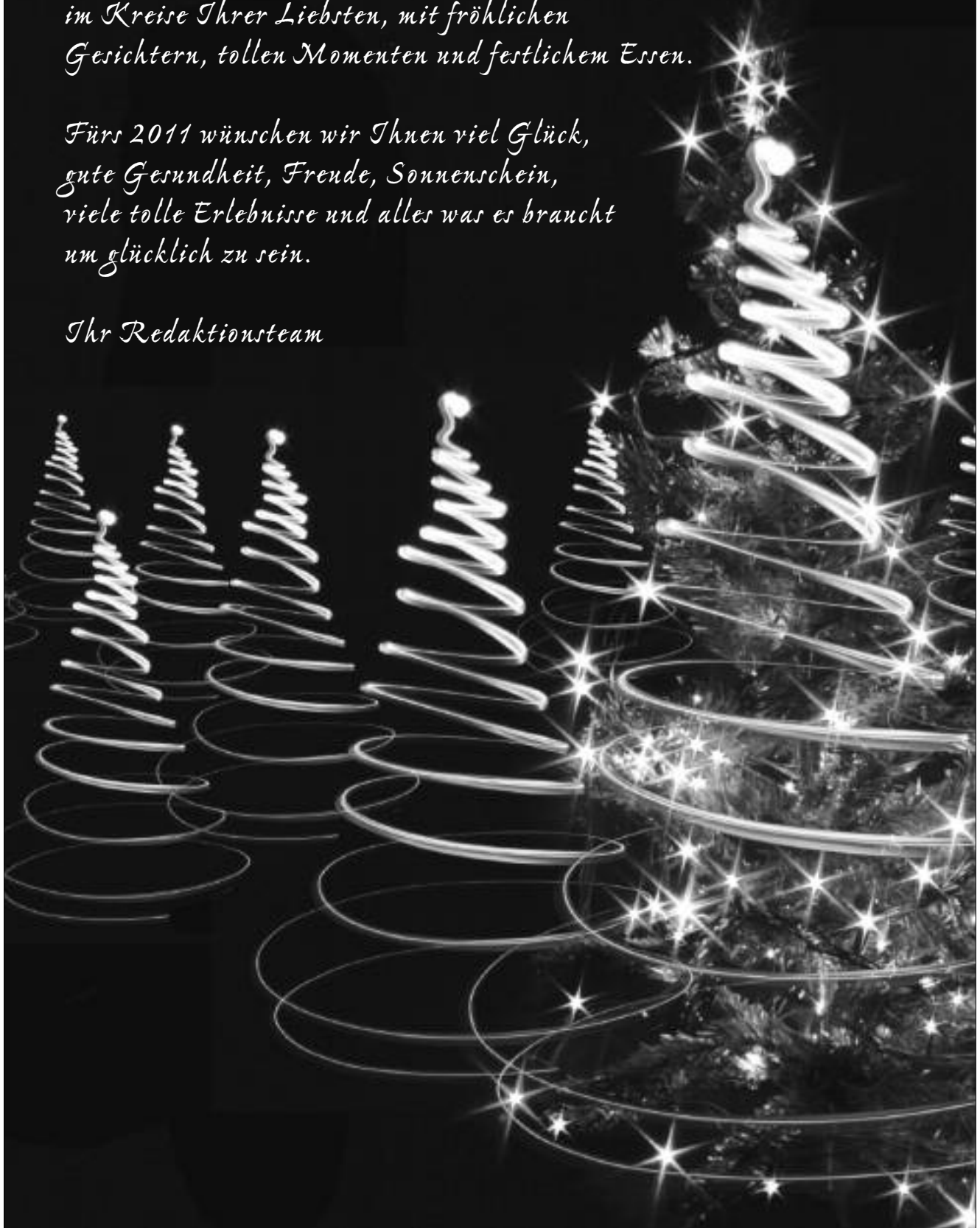
- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| • Mittwoch, 12. Januar    | • Mittwoch, 16. Februar  |
| • Mittwoch 16. März       | • Mittwoch, 13. April    |
| • Mittwoch, 11. Mai       | • Mittwoch, 15. Juni     |
| • Mittwoch, 13. Juli      | • Mittwoch, 10. August   |
| • Mittwoch, 14. September | • Mittwoch, 12. Oktober  |
| • Mittwoch, 09. November  | • Mittwoch, 14. Dezember |

*Liebe Leserinnen und Leser*

*Wir wünschen Ihnen wunderbare Weihnachtstage  
im Kreise Ihrer Liebsten, mit fröhlichen  
Gesichtern, tollen Momenten und festlichem Essen.*

*Fürs 2011 wünschen wir Ihnen viel Glück,  
gute Gesundheit, Freude, Sonnenschein,  
viele tolle Erlebnisse und alles was es braucht  
um glücklich zu sein.*

*Ihr Redaktionsteam*





## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

### 85 Jahre

Richard Grunder, Postfach, 6022 Grosswangen 27. November 1925

### 75 Jahre

Robert Schär, Giebel, 6023 Rothenburg 11. Januar 1936

### 65 Jahre

Evi Rüfenacht, Buolterlistrasse 17, 6052 Hergiswil 28. Dezember 1945  
Walter Schmid, Hobielstrasse 11, 6064 Kerns 14. Januar 1946

### 50 Jahre

Manuela Aeschlimann, Hübeli, 6206 Neuenkirch 6. Dezember 1960

## Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes  
Luzern, Ob- und Nidwalden  
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV  
Jahrgang 11, Nr. 6/2010

### Präsident

**Turnverband Verbandsvorstand**  
Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach  
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10  
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

### PR vakant

### Abteilungsleiter Medien

Esther Peter (ep), Grundmühle 3, 6130 Willisau  
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37  
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

### Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann  
Tel. 041 280 03 65  
Natel 076 566 07 13  
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

### Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon  
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)  
Tel. 041 445 34 30 (G)  
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

### Redaktion

Marco Oetterli (mo)  
Postfach 110, 6274 Eschenbach  
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)  
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

### Ständige Mitarbeiter/-innen

Vreni Kunz, Ausserdorf 8, 6218 Ettiswil  
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14  
E-Mail: vreni.kunz@collano.com

### Thomas Huwyler (th)

Luzernstrasse 12, 6037 Root  
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Daniel Schneider (düsi), Lehnweg 4  
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07  
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Mühlebachstrasse 8, 6064 Kerns  
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com  
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst, Postfach 447,  
6052 Hergiswil  
Natel: 079 706 30 33  
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

### Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst, Postfach 447,  
6052 Hergiswil  
Natel: 079 706 30 33  
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

### Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16  
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80  
E-Mail: w\_e.fuhrer@bluewin.ch

### Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

### Adressen/Mutationen:

**Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden**  
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16  
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80  
E-Mail: w\_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 1/2011  
1. Januar 2011

Auflage: 2'500 Stück

### Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach,  
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: [inform@oetterlidruck.ch](mailto:inform@oetterlidruck.ch)

### Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

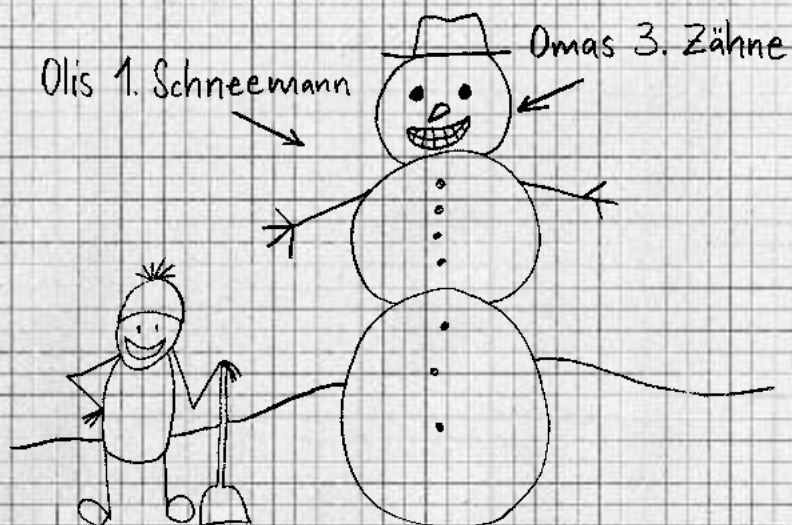
# FAHNEN

Fahnen und Flaggen  
Werbefahnen  
Digitaldruck auf Stoff  
und PVC  
Masten und Zubehör

**Wir gestalten, drucken,  
nähen und sticken.**

Heimgartner Fahnen AG  
Zürcherstrasse 37  
9501 Wil  
Tel. 071 914 84 84  
Fax 071 914 84 85  
[info@heimgartner.com](mailto:info@heimgartner.com)  
[www.heimgartner.com](http://www.heimgartner.com)

  
**heimgartner**  
fahnen ag



Was auch immer passiert:  
Wir helfen Ihnen rasch  
und unkompliziert aus der  
Patsche. [www.mobi.ch](http://www.mobi.ch)

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

**Generalagenturen Sursee und Seetal-Rental**  
[www.mobi.ch](http://www.mobi.ch)



In der Schweiz erleiden jährlich rund 295 000 Menschen einen Stolper- oder Sturzunfall. Oft mit fatalen Folgen. Viele dieser Unfälle liessen sich mit wenig Aufwand vermeiden: Beseitigen Sie Stolperfallen und benutzen Sie auf Treppen den Handlauf. Konzentrieren Sie sich auf den Weg und nicht auf Ihr Handy oder die Zeitung. Weitere Präventionstipps finden Sie auf [www.stolpern.ch](http://www.stolpern.ch).

**suva**  
Sichere Freizeit

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Treue!

***Die Mobiliar***  
*Versicherungen & Vorsorge*

**CONCORDIA**

**suvaliv**

Sichere Freizeit



**Clientis**  
Triba Partner Bank



**MORE SPORT FOR YOUR MONEY**  
Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

**oetterlidruck.ch**



**kartenkaiser.ch**



**posterkoenig.ch**

